

# Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 1/2022



**SONNE,  
FRISCHE LUFT UND  
UNBESCHWERTHEIT:  
DIE GARTENSTADT  
IM FRÜHLING**

## **STADTENTWICKLUNG**

Örtliches Raumordnungskonzept:  
Innen- statt Außenentwicklung

## **INNENSTADT**

Wirtschaftsförderung modern  
und innovativ gedacht

## **UMWELT**

Energiegemeinschaft Tullnerfeld  
macht Stromhandel lokal



## SUMMERFEELING AM DONAUSTRAND: RESTAURANT „SÜDDECK“ ÖFFNET AM 1. JUNI

An der Donaulände in Tulln wird mit dem Lokal „Süddeck“ direkt neben dem Gästehafen ein weiterer Akzent für die Lebens- und Aufenthaltsqualität gesetzt. Tagsüber lädt es zu Frühstück, kleinen Speisen und Getränken, abends wird mediterranes Lebensgefühl in gediegener Atmosphäre direkt am Wasser geboten. Errichtet und betrieben wird das Restaurant von dem in Wien bereits mit mehreren Lokalen erfolgreichen Gastronomen-Duo Markus Artner und Florian Schagerl.

Mehr Infos: [www.sueddeck.at](http://www.sueddeck.at)



## TULLNER MAIFEST AM HAUPTPLATZ: SAMSTAG, 30. APRIL

**Maibaum-Aufstellen mit der  
Stadtkapelle Tulln und Bieranstich: 12 Uhr**  
**Festbetrieb: 12–23 Uhr**

**SONNTAG, 1. MAI**

**Festbetrieb, Mittagstisch: 11–15 Uhr**

# Inhalt

## SCHWERPUNKT AKTUELL

4-7 **Örtliches Entwicklungskonzept:**  
So entwickelt sich Tulln

8-9 **Krieg in der Ukraine:**  
Tulln hilft!

## LEBEN

10-11 **Gartenstadt Tulln:**  
Neue Grünareale für Langenlebar

12-13 **Umwelt:**  
Start für „Energiegemeinschaft  
Tullnerfeld“

14-15 **Rechnungsabschluss und  
Voranschlag:**  
Tullns Finanzen sind fit

16 **Lange Nacht der Forschung**  
am Campus Tulln Technopol

17 **Nibelungenplatz:**  
Zeitplan zur Umgestaltung

## WIRTSCHAFT & VERKEHR

18-19 **Unternehmensservice:**  
Einkaufen wird zum Erlebnis

20-21 **9. Tullner Zukunftsforum:**  
Programm

22-23 **Straßenbau:**  
Finale für zwei Großprojekte

24 **Radfahren:**  
Start in die neue Radl-Saison

## FREIZEIT

25-27 **„Stadt des Miteinanders“:**  
Aktuelle Themen und Termine

28-29 **TULLNtelegramm:**  
Neuigkeiten kurz gefasst

30-31 **Kultur:**  
Saisonstarts für Tullner Museen

32-33 **Stadtbücherei, Gesundes Tulln  
& Sprechstunden**

34 **„Tulln blüht“**  
Blumenschmuck-Wettbewerb

35 **Freizeit im Frühjahr:**  
Garten Tulln & Aubad

36-37 Neues von den **Tullner  
Feuerwehren**

38-39 **Donaubühne & musik:erleben:**  
Programm

40-41 **Veranstaltungskalender:**  
April bis Juni 2022

## STADTGEMEINDE

42 **Müllentsorgung:**  
Infos zu illegalen Ablagerungen

43 **Aktuelle Beschlüsse** des Tullner  
Gemeinderates



# Lokales Miteinander gibt immer Halt

*Lassen wir uns durch die Nachrichten über den Krieg in der Ukraine, den Klimawandel und andere Themen nicht lähmen, stärken wir stattdessen unsere konstruktive Handlungsfähigkeit. Setzen wir auf den Austausch mit vertrauensvollen Gesprächspartnern, aber auch auf das Kleine, das Lokale und das Unmittelbare. Hier sind wir besonders handlungsfähig – und können daraus Optimismus schöpfen.*



**J**a, die Nachrichten dieser Welt machen derzeit viele von uns sehr betroffen, viele spüren verständlicherweise eine Ohnmacht, denn viele Probleme lassen sich nicht auf individueller oder regionaler Ebene lösen. Dennoch gibt es Wege aktiv zu werden – etwa durch das Besinnen auf das Kleine: Eine Spende für die Ukraine hilft. Ein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz trägt zum großen Ganzen bei – und motiviert vielleicht andere. Den Nachbar freundlich zu grüßen, auch wenn er andere Meinungen hat als man selbst, zeugt von Respekt. Denn wenn uns jetzt eine Sache Stabilität geben kann, dann ist es – einmal mehr – das lokale Miteinander.

Vor uns liegt die warme Jahreszeit – und mit ihr viel Zeit an der frischen Luft, viel Sonnenschein und viele Möglichkeiten des Miteinanders, die uns so gefehlt haben. Nutzen Sie sie, tanken Sie Kraft und tanken Sie Miteinander. Inspiration dazu finden Sie u.a. auf den Seiten 25-27 zu unserer Initiative „Stadt des Miteinanders“. Miteinander und lokal sind übrigens auch die Stichworte für die „Energiegemeinschaft Tullnerfeld“, die Strom aus der Region nutzbar und die TeilnehmerInnen somit unabhängiger macht (Seite 12-13).

Gleich auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen zu einem weiteren bedeutenden Thema, um Tulln zukunftsfit zu machen bzw. zu halten: Das örtliche Entwicklungskonzept wurde in den vergangenen Jahren

überarbeitet – u.a. mit Ihren Beiträgen im Rahmen der „Tulln Strategie 2030“ – und liegt nun vor. Darin haben wir die Eckpfeiler dafür festgelegt, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll. Das Augenmerk liegt dabei insbesondere darauf, die Lebensqualität in Tulln zu erhalten – z.B. durch ein moderates Bevölkerungswachstum.

Selbstverständlich dürfen wir das globale Geschehen trotz allem nicht aus den Augen verlieren. Sich gut und aus verlässlichen Quellen zu informieren, hilft dabei, sich zurechtzufinden. In diesem Zusammenhang lege ich Ihnen das Tullner Zukunftsforum am 6. und 7. Mai ans Herz (Seite 20-21) – Sie werden garantiert mit wertvollen neuen Erkenntnissen nach Hause gehen.

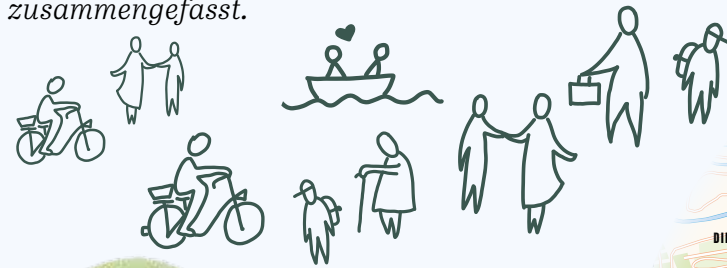
Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr in unserer blühenden Garten- und Kunststadt Tulln an der Donau!

Ihr Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschenk

# So entwickelt sich Tulln in den nächsten 20 Jahren

SCHWERPUNKT  
ÖRTLICHES  
ENTWICKLUNGSKONZEPT

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) ist das wichtigste langfristige Planungsinstrument einer Gemeinde. In Tulln wurde es in den letzten zwei Jahren neu erarbeitet und nun endgültig und einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Es dient als eine Art Leitfaden, anhand dessen künftig Entscheidungen getroffen werden – hinsichtlich Raumplanung, aber auch vieler anderer Bereiche. Eingeflossen sind nicht nur Expertenanalysen – auch alle Parteien und die BürgerInnen konnten sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Tulln Strategie 2030“, der 2020 durchgeführt wurde, beteiligen. Die wichtigsten Säulen des bis mindestens 2035 geltenden ÖEK haben wir hier auf vier Seiten für Sie zusammengefasst.



## MODERATES BEVÖLKERUNGS- WACHSTUM

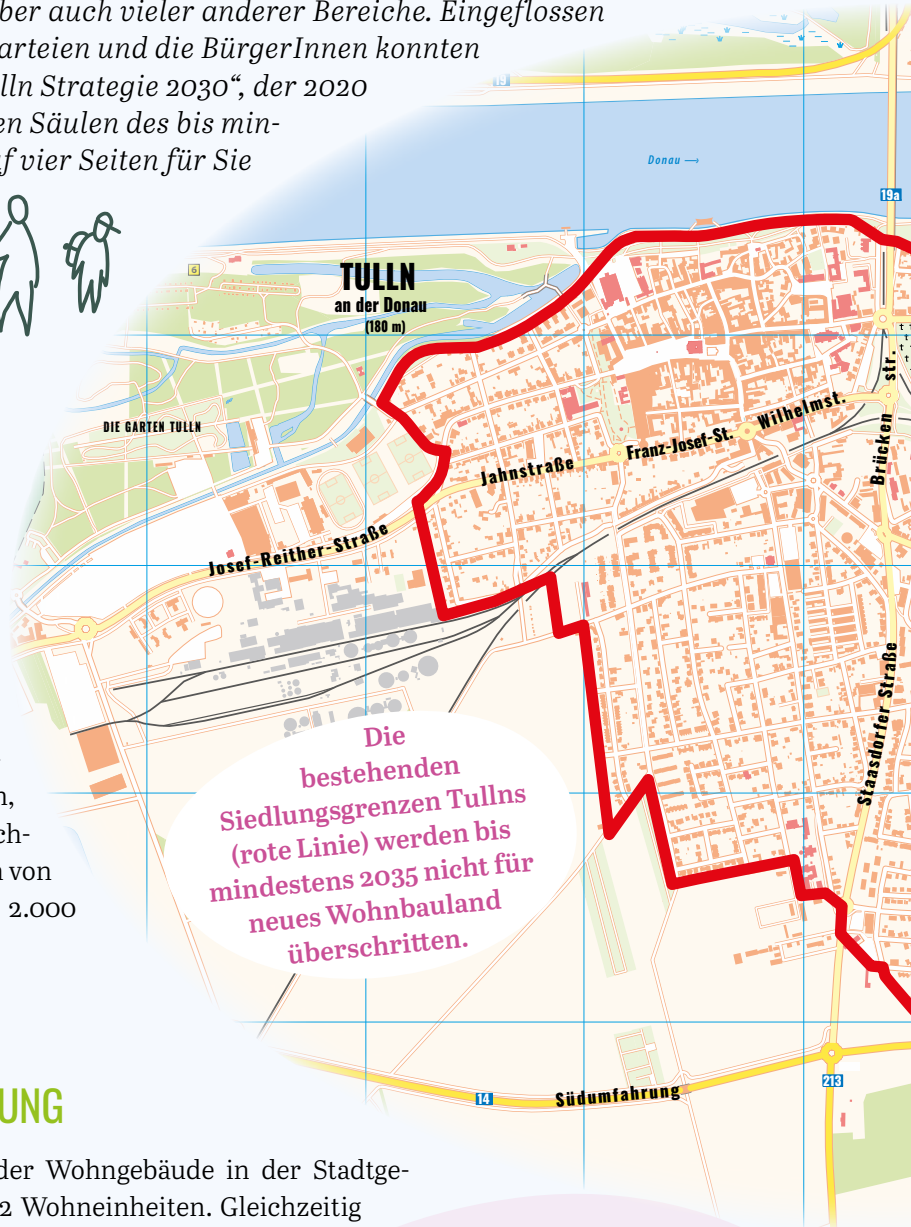
Das Bevölkerungswachstum soll weiter gedrosselt werden, um die hohe Lebensqualität zu erhalten und die bestehende Infrastruktur, z.B. Schulen, nicht zu überlasten bzw. sie kontinuierlich mitwachsen lassen zu können. Angestrebt ist ein Wachstum von 0,5% bis 1% pro Jahr – das entspricht ca. 1.500 bis 2.000 zusätzlichen EinwohnerInnen bis 2033.



## INNEN- STATT AUSSENENTWICKLUNG

Aktuell bestehen 91% der Wohngebäude in der Stadtgemeinde Tulln nur aus 1-2 Wohneinheiten. Gleichzeitig werden die Ein-Personen-Haushalte immer mehr.

Das bedeutet, dass wenige Menschen viel Platz brauchen. **Dort wo es möglich ist – also wo Ortsbild und -struktur den entsprechenden Rahmen bilden – soll daher auf stärker verdichteten Wohnraum gesetzt werden.** Im ÖEK sind als Planungswerkzeug z.B. maximale Wohneinheiten für bestimmte Bereiche festgelegt, sodass gesteuert werden kann, wo mehr und wo weniger verdichtet wird. Die Stadt möchte jenen Wohnbauprojekten den Vorzug geben, die eine Balance aus leistbarem Wohnraum, einer moderaten Anzahl an Wohneinheiten und zum Stadtbild passender Gestaltung anbieten.





## KEIN NEUES BAULAND AUSSERHALB DER SIEDLUNGSGRENZEN

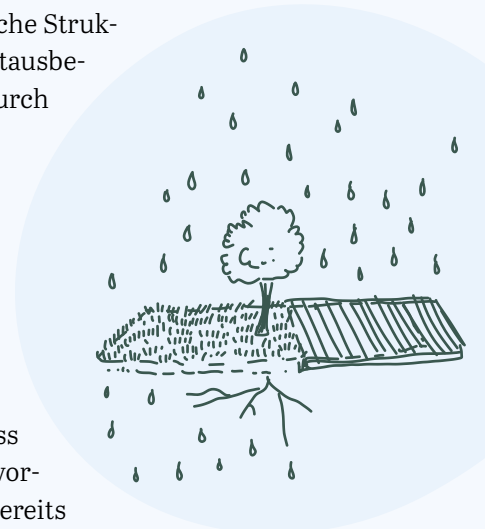
Die bestehenden Siedlungsgrenzen (siehe Karte) werden bis mindestens 2035 nicht für neues Wohnbauland überschritten. Aktuell gibt es innerhalb Tullns fast 60 Hektar unbebautes Bauland, großteils in Privatbesitz. Diese Bauland-Reserven sollen nach Möglichkeit aktiviert werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wertvoller Ackerboden wird erhalten, ökologisch wertvolle Ausgleichsflächen bleiben unversiegelt und die Wege, z.B. zum nächsten Supermarkt, werden kurz gehalten – denn wächst eine Stadt in der Fläche, so werden die Strecken für Nahversorgung länger und es entsteht mehr Verkehr.



## KATASTRALGEMEINDEN: RAUM FÜR LANDWIRTSCHAFT ERHALTEN

Landwirtschaftliche Strukturen in den „Hinterausbereichen“ werden durch entsprechende Widmungen gesichert und

keine Wohnnutzung zugelassen. Das soll bestehende Landwirtschaften sichern und Konflikte mit künftigen BewohnerInnen vermeiden. Im Nahfeld der Stadt und der Ortschaften werden Freihalteflächen festgelegt, die aktuell nicht bebaut werden dürfen, aber langfristig ggf. Handlungsspielraum für künftige Generationen schaffen. **In Langenlebarner, der größten Katastralgemeinde Tullns,** ist ein zentrales Ergebnis aus dem örtlichen Entwicklungskonzept und der Energieraumplanung, dass eine künftige Siedlungsentwicklung in Bahnhofsnähe eindeutig zu präferieren und vorrangig zu behandeln ist – also dort, wo die Anbindung an den öffentlichen Verkehr bereits ausgebaut und gegeben ist.



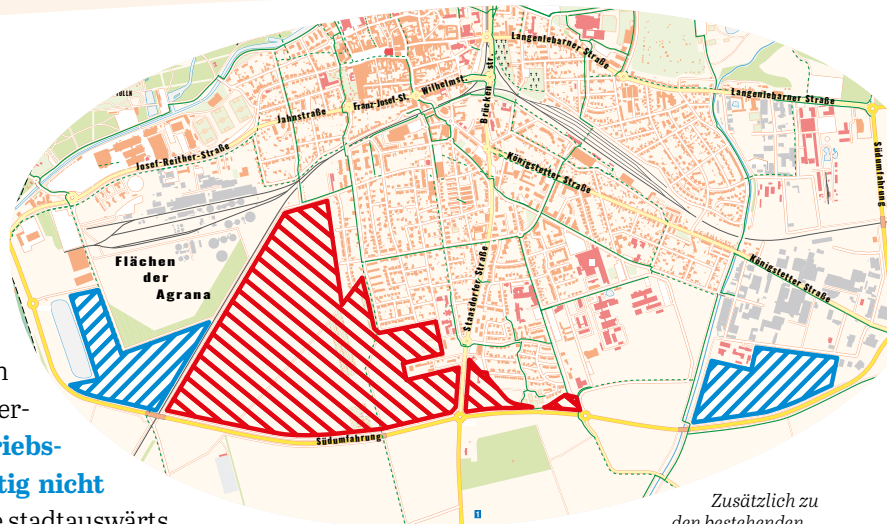
# Weitere Eckpfeiler des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Die Entwicklung des Wohnbaulandes ist einer der zentralen Inhalte des ÖEK – aber noch lange nicht alles! Hier einige weitere Eckpfeiler, die die Stadtgemeinde Tulln mit dem neuen örtlichen Entwicklungskonzept eingeschlagen hat, und Beispiele, wie dieser Weg aktuell bereits erfolgreich beschrritten wird.



## BETRIEBSZONEN ENTWICKELN & ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN

Während das Bevölkerungswachstum moderat gehalten werden soll, soll Tullns Wirtschaft weiterhin florieren – denn eine starke Wirtschaft ist der Lebensmotor einer Stadt. Und: Viele Arbeitsplätze bedeuten auch kurze Arbeitswege, denn umso mehr ArbeitnehmerInnen können im Ort wohnen und arbeiten. **Die Betriebsgebiete werden daher strategisch, aber gleichzeitig nicht übermäßig ausgebaut** – vorgesehen sind die Bereiche stadtauswärts nach der Agrana, zwischen Königstetter Straße und Südumfahrung sowie in Trübensee, wo eine sehr günstige Verkehrsanbindung an die S5 besteht. Befinden sich Betriebe bereits nahe bei Wohngebieten, so wird darauf geachtet, dass eine etwaige Neunutzung zum Umfeld passt. Ein mustergültiges Beispiel ist die **ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule**, deren Gebäude nun von Forschungsbetrieben und Start Ups aus dem Umfeld des Campus Tulln Technopol genutzt werden, die emissionsarm sind, also das Umfeld kaum durch Lärm, Anlieferungsverkehr o.ä. beeinträchtigen.



Zusätzlich zu den bestehenden Betriebsgebieten sind die beiden blau gekennzeichneten Flächen als Erweiterungsgebiete vorgesehen. Die rot markierten Bereiche bleiben im Sinne des Bodenschutzes innerhalb der Südumfahrung unangetastet.

## EINKAUFSTANDARD IM ZENTRUM HALTEN UND WEITERENTWICKELN

Tulln punktet durch ein dynamisches Zentrum und ein Einkaufserlebnis für Gäste aus der Region. Durchdachte Innenstadtentwicklung bedeutet, Wohnraum im Zentrum zu schaffen – Stichwort Innen- vor Außenentwicklung und kurze Wege – und gleichzeitig die Erdgeschoßzonen durch Lokale lebendig zu halten. Die Stadtgemeinde hat daher im Entwicklungskonzept verankert, dass dies bei Projekten künftig zu berücksichtigen ist – und gleich zwei solche Projekte wurden erst unlängst finalisiert: In der Bahnhofstraße wurden im Projekt **„Wohnen in Tulln – Mieten im Zentrum“** am Standort des ehemaligen Geschäftes Loley in den oberen Geschossen 37 Wohnungen und im Erdgeschoß zwei Geschäftslokale realisiert – Hansaton und die Bäckerei Simhofer. In der Wiener Straße wurde **„Living im Franks“** nach demselben Prinzip umgesetzt: Die Anlage umfasst drei Geschäftslokale im Erdgeschoß, darüber 83 Wohneinheiten und darunter eine Tiefgarage mit 58 Stellplätzen.



Geschäfte im Erdgeschoß und Wohnungen in den oberen Geschossen – dieses Prinzip wurde bereits bei den Projekten „Wohnen in Tulln“ (Bahnhofstraße) und „Living im Franks“ (Wiener Straße) umgesetzt.



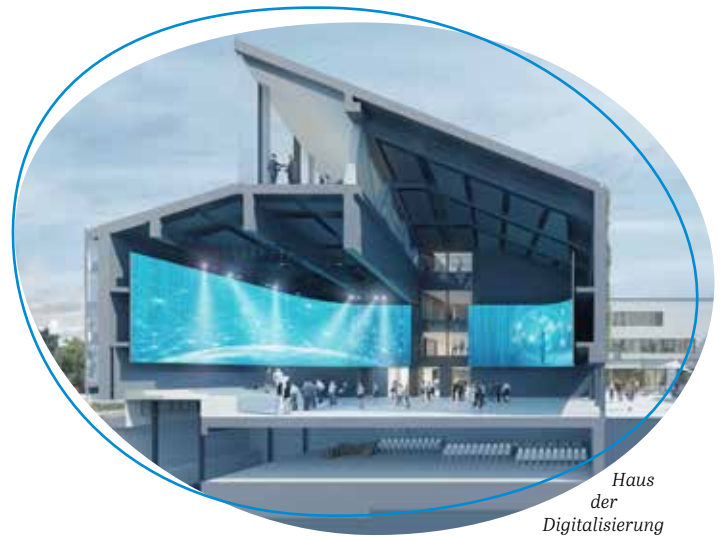
© Christian Mikes





## Die Gartenstadt wird noch klimafitter

Die Stadt setzt weiterhin konsequent Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Klimamanifestes: **Bis 2025 soll die Stadtverwaltung Tullns CO<sub>2</sub>-neutral sein, bis 2040 die gesamte Stadtgemeinde.** Neben Ansatzpunkten in den Bereichen Energie und Mobilität sind ein klimafitter öffentlicher Raum und Entsiegelung zentrale Bausteine dafür. Musterbeispiele für mehr Stadtgrün sind u.a. die Neugestaltung des Nibelungenplatzes (siehe Seite 17), weitere attraktive Grünareale auch in den Katastralgemeinden (siehe Seite 10-11) und die Schaffung von mehr Grünräumen im Rahmen von Straßenbauprojekten. Eine bedeutende neue Maßnahme im Bebauungsplan soll beschlossen werden: **Künftig besteht bei der Errichtung von mehr als zehn Stellplätzen die Verpflichtung, Bäume zu pflanzen und Grünflächen zu errichten bzw. die Parkfläche versickerungssoffen zu gestalten.**



Haus der Digitalisierung

## Digitalisierung für Wirtschaft und Lebensqualität forcieren

Mit der zunehmenden Digitalisierung entstehen neue Formen der Zusammenarbeit, der Mobilität und des gesamten Lebensumfeldes – diese gilt es aufzuzeigen, zu nutzen und auch mitzugestalten. Das **Haus der Digitalisierung**, das bis 2023 am Campus Tulln

Technopol entsteht, ist ein wesentliches Leuchtturmprojekt für das ganze Land.

Tulln möchte sich als **„Green Smart City“** etablieren und im Bereich der Digitalisierung Vorreiterprojekte um-

setzen – derzeit in Vorbereitung sind z.B. das innovative On-Demand-Mobilitätsangebot „LISA.Tulln“ und der

Aufbau eines LoRaWAN-Netzwerkes in der Stadt, das smarte Anwendungen wie z.B. digitale Feuchtigkeitsmessung in den Grünflächen ermöglicht – lesen

Sie mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben der TULLN INFO.

# Wir helfen!

## Ми Допомагаємо!

### Krieg in der Ukraine: Tulln hilft

Der Krieg in der Ukraine und das unvorstellbare Leid der Bevölkerung machen uns tief betroffen und wir wollen helfen. Die Stadtgemeinde Tulln hat eine Reihe konkreter Hilfsmaßnahmen beschlossen und Informationen gesammelt, wie auch BürgerInnen helfen können – sowohl den bereits in Tulln eingetroffenen bzw. eintreffenden Geflüchteten als auch den Menschen in der Ukraine.

#### MASSNAHMENPAKET DER STADTGEMEINDE FÜR FLÜCHTLINGE IN TULLN

Aktuell (Stand 4. April) sind rd. 130 Flüchtlinge aus der Ukraine in Tulln untergebracht. Der Gemeinderat hat ein Maßnahmenpaket für sie und für die weiteren in Tulln eintreffenden Flüchtlinge geschnürt:

- Die Stadtgemeinde stellt insgesamt **23 Wohnungen für Flüchtende** zur Verfügung. Einige davon sind bereits verfügbar, andere müssen zunächst noch adaptiert werden – hierfür werden € 50.000,- investiert.
- Bereits in der Flüchtlingswelle 2015 hat sich die „Plattform Flüchtlingshilfe“ gegründet, ihr gehören u.a. VertreterInnen der Tullner Pfarren an. Die Stadtgemeinde unterstützt die Plattform mit einer **Spende in der Höhe von € 10.000,-**, die für kurzfristige Hilfeleistungen genutzt werden. Die Plattform hat bereits 2015 sehr effektive und rasche Unterstützung für die geflüchteten Menschen ermöglicht.
- Die eingetroffenen Kinder besuchen großteils bereits die Tullner Schulen. Sollte es – z.B. für Behördenwege der Eltern o.ä. – notwendig oder gewollt sein, kann auch die **Nachmittagsbetreuung kostenlos** in Anspruch genommen werden. Weiters investieren die SozialarbeiterInnen der **Tullner Jugendarbeit** zusätzliche Zeit und Ressourcen für die Betreuung ukrainischer Jugendlicher.
- Die in der Stadtgemeinde Tulln aufgenommenen Geflüchteten können die **Tullner Freizeiteinrichtungen kostenlos** nutzen. Ebenfalls ein kleines Stück normales Leben können Aktivitäten in Vereinen bieten. Entsteht Vereinen dadurch ein finanzieller Nachteil, so wird dieser in der Vereinsförderung 2022 berücksichtigt, sodass die Geflüchteten die **Vereinsaktivitäten kostenlos** nutzen können.



”

Wie bereits bei der letzten großen Flüchtlingswelle 2015-2017 ist es unsere selbstverständliche humanitäre Pflicht und Verantwortung, den Geflüchteten zu helfen.“

Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschenk



## SO KÖNNEN SIE DEN GEFLÜCHTETEN HELFEN

Wenn Sie den bereits geflüchteten Menschen helfen möchten, können Sie dies auf diesen Wegen am effizientesten tun:

- **Unterkünfte bereitstellen:** Wenn Sie ein Quartier für Flüchtende anbieten möchten, können Sie dies auf [www.bbu.gv.at](http://www.bbu.gv.at) sowie auf der Plattform „NÖ hilft“ [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at) mittels Onlineformular anmelden. Sie werden dann kontaktiert, um die weiteren Schritte abzustimmen – u.a. wird das Quartier besichtigt und sie erhalten Informationen über die finanzielle Vergütung. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen:
  - **Privates Quartier:** Sie stellen den Wohnraum zur Verfügung, die Betreuung der Flüchtlinge erfolgt aber übergeordnet. Falls Sie eine Miete verlangen, erhalten die Geflüchteten vom Land NÖ die Miete ersetzt, allerdings maximal 300 Euro.
  - **Betreutes Quartier:** Sie erklären sich bereit, die Flüchtlinge umfassend zu betreuen, etwa durch Verpflegung, Behördengänge etc., und erhalten dafür vom Land NÖ bis zu € 25,- pro Person und Tag. Wichtig: Geflüchtete müssen nach ihrer Ankunft so rasch wie möglich beim Meldeamt des Rathauses angemeldet und registriert werden, sodass sie für die Grundversorgung berücksichtigt werden können.
- **Ehrenamtlich unterstützen bzw. Sachspenden:** Um die Maßnahmen und Hilfsaktivitäten zu koordinieren, kontaktieren Sie am besten die Koordinierungsstelle im Rathaus. Dort erhalten Sie Informationen, welche Güter aktuell benötigt werden bzw. wie sie den Menschen konkret am besten helfen können.

## KOORDINIERTER INFORMATION DANK ZENTRALER ANLAUFSTELLE

Zwei Mitarbeiterinnen bilden eine zentrale Koordinationsstelle für Flüchtende und ehrenamtliche HelferInnen im Rathaus: Karin Wolfahrt, die bereits viel Erfahrung in der Flüchtlingswelle 2015 sammeln konnte, und die ukrainischstämmige und -sprachige Anna Shepelyeva. Die beiden stehen den Flüchtenden und UnterkunftgeberInnen für ihre Fragen zur Seite und sind zudem Koordinationsstelle für die vielen in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich aktiven BürgerInnen. Die Koordinationsstelle ist erreichbar:

- vor Ort im Rathaus, immer Montag bis Mittwoch sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
- telefonisch unter Tel. 02272 / 690 444, immer Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr

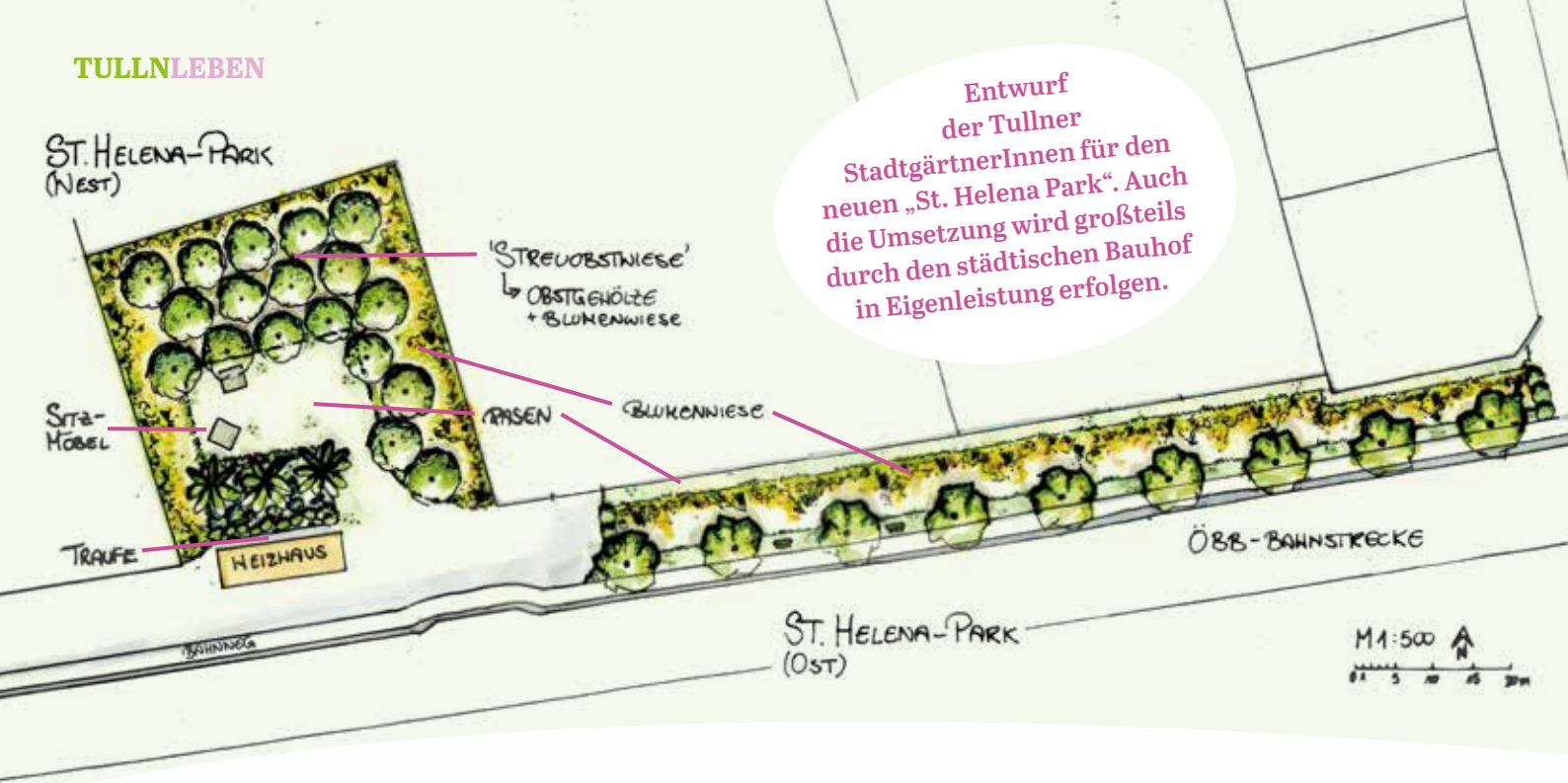
## EFFIZIENTE HILFE IN DER UKRAINE

Die Lage in der Ukraine ist sehr instabil, umso wichtiger ist koordinierte Hilfe. So können Sie den Menschen in der Ukraine aktuell am besten helfen:

- **Geldspenden an anerkannte Hilfsorganisationen:** Die mit Abstand beste Hilfe, die Privatpersonen leisten könnten, ist eine Geldspende – denn die bekannten Hilfsorganisationen wissen, was tatsächlich vor Ort benötigt wird, verfügen über die notwendige Erfahrung und Logistik, um die Hilfsgüter in großen Mengen anzukaufen und direkt zu den Menschen zu bringen, die sie brauchen. Auf internationaler Ebene werden für die Hilfslieferungen sichere Korridore ausverhandelt. **Aus diesem Grund wird auch weiterhin von selbst organisierten Hilfsaktionen und -fahrten dringend abgeraten.** Vertrauen Sie den anerkannten Hilfsorganisationen – eine Liste inkl. Links zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (die Spenden sind steuerlich absetzbar).
- **Sachspenden nur auf konkreten Aufruf** von Hilfsorganisationen, Land und Bund: Oft ist der erste Impuls, den Menschen mit konkreten Gütern zu helfen. Das ist laut den Hilfsorganisationen aber aktuell nicht sinnvoll – denn die Sammlung und Sichtung unkoordinierter Spenden ist sehr aufwändig und bringt mitunter mehr Aufwand als Nutzen. Bitte tätigen Sie Sachspenden also nur bzw. erst dann, wenn es entsprechende Aufrufe dazu gibt.



Die Stadtgemeinde Tulln hat eine aus zwei Mitarbeiterinnen bestehende zentrale Koordinationsstelle für Geflüchtete und ehrenamtliche HelferInnen eingerichtet: Karin Wolfahrt und Anna Shepelyeva (Mitte) mit der Leiterin des Bürgerservice Daniela Schaffler-Degold (links) und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.



# Neue Grünareale für Langenlebarn

Attraktive Gartenflächen, die zur gemeinsamen Nutzung einladen, sind zentrale Elemente im öffentlichen Raum der Stadtgemeinde Tulln – sowohl in der Stadt selbst als auch in den Katastralgemeinden. In Langenlebarn werden gleich zwei neue, von den Tullner StadtgärtnerInnen eigenhändig geplante Projekte umgesetzt.

Die StadtgärtnerInnen der Gartenstadt Tulln sind ExpertInnen auf ihrem Gebiet – dank Fachausbildung, laufender Fortbildung und durch enge Zusammenarbeit mit den ansässigen Partnern und Spezialisten. Für den derzeit brach liegenden Bereich südlich der neuen Siedlung bei der St.-Helena-Gasse sowie den bestehenden Kirchenplatz in Langenlebarn hat Obergärtnerin und Gärtner-Meisterin Marie Therese Heckl jeweils ökologisch diverse Grünräume geplant. Der neue „St. Helena Park“ wird noch im Frühjahr 2022 verwirklicht, der Kirchenplatz spätestens im Frühjahr 2023.

## FLÄCHE FÜR MITEINANDER BEI NEUEM WOHNGBIET

In der St.-Helena-Gasse wurden in den letzten Jahren ca. 100 neue Wohneinheiten errichtet. Gemäß dem Gedanken der „Stadt des Miteinanders“ werden für die neuen und die langjährigen AnwohnerInnen des Areals zwei Bereiche im Ausmaß von insgesamt ca. 3.000 m<sup>2</sup> zur gemeinschaftlichen Nutzung neu gestaltet. Für die Umgestaltung wurde um die Sonderförderung „Klimagrüne Ortszentren“ beim Land Niederösterreich angesucht:

- **St. Helena Park Ost:** Entlang der Bahnstrecke und parallel zum bestehenden Geh- und Radweg wird eine Baumreihe gepflanzt und darunter eine bunte Blumenwiese angesät, die Insekten und das Auge erfreuen wird.

- **St. Helena Park West:** Die im Osten an die Friedhofsmauer angrenzende Fläche wird ökologisch gestaltet, mit Sitzmöbeln ausgestattet und u.a. mit Obstbäumen bepflanzt, deren Früchte von den AnrainerInnen geerntet werden können.

## NEUGESTALTUNG DES KIRCHENPLATZES

Auch der Kirchenplatz in Langenlebarn soll neu und grüner gestaltet werden. Erste Planungsideen liegen bereits vor – demnach könnte die Hälfte des Platzes rund um den bestehenden Brunnen so umgestaltet werden, dass er künftig mehr zum Verweilen einlädt. Vor der Umsetzung wird auch hier eine Abstimmung mit den BürgerInnen erfolgen.



Vizebürgermeister und Stadtrat Wolfgang Mayrhofer bei der Anrainer-Versammlung vor der Umsetzung des St. Helena Parks.



## GRÜNPATINEN UND GRÜNPATEN GESUCHT!

Sie haben einen jungen Baum oder ein (frisch gepflanztes) Beet vor Ihrer Haustür? Besonders in der warmen Jahreszeit freuen sich Pflanzen und auch die Tullner StadtgärtnerInnen, wenn Sie ein Auge darauf haben und vielleicht gelegentlich die Gießkanne für ein paar Liter zusätzliches Wasser zücken. Leider können die StadtgärtnerInnen nicht überall gleichzeitig sein und sie danken herzlich für kleine Unterstützungsleistungen oder sogar die Übernahme einer Grünpatenschaft für eine öffentliche Grünfläche.

Infos unter Tel. 02272/690-826

oder E-Mail: [gruenraum@tulln.gv.at](mailto:gruenraum@tulln.gv.at).



## ERHOLUNGSOASE KLEINGARTEN: FREIE PARZELLEN IM GARTENFELD VI

Viele TullnerInnen leben ihre Gartenlust in Kleingärten am Stadtrand aus. Das „Gartenfeld VI“ der Stadtgemeinde Tulln liegt im Südwesten der Stadt und wurde unlängst erweitert. Aktuell sind noch wenige Parzellen mit Strom-, Wasser- und Kanalanschluss verfügbar.

### Information und Anmeldung:

Andrea Pramendorfer-Schatz,

Tel. 02272/690-323,

E-Mail: [andrea.pramendorfer-schatz@tulln.gv.at](mailto:andrea.pramendorfer-schatz@tulln.gv.at).

## BUNTES GARTEN-PROGRAMM BEI DEN NÖ SCHAUGARTENTAGEN

Die Gartenstadt Tulln ist ein einziger großer Schaugarten! Klar, dass auch heuer wieder Programm im Rahmen der NÖ Schaugartentage geboten wird – z.B.:

**Sa, 14.5., 9-10 Uhr:** Yoga im Grünen – Spüre die Energie der Natur und des Wassers\*, Picknickwiese/Donaulände

**Sa, 14.5., 9-12 Uhr:** Gartenfrühstück im Alchemistenpark\*, Auf der Schanz 5, Kirchberg am Wagram

**Sa 14. & So, 15.5., 9-18 Uhr:** DIE GARTEN TULLN – Gartenführung & WEIN•GE•NUSS, Am Wasserpark 1

**Sa, 14. & So, 15.5., 10-18 Uhr:** Mehr als ein Garten – Ein kleines Guckloch ins Paradies. Schaugarten „Rainbowsend“, Bahnstraße 19, Langenlebarn

**So, 15.5., 10-12 Uhr:** Kräuter-Barfuß-Wanderung im Wasserpark Tulln\*, **Treffpunkt:** Tourismusinfo Tulln

**So, 15.5., 14-15:30 Uhr:** Stadtpaziergang durch die Gartenstadt Tulln mit Besichtigung des Karners\*, **Treffpunkt:** Tourismusinfo Tulln

**\*Anmeldung erforderlich! Nähere Informationen, Preise sowie gesamtes Programm auf:**  
[www.tulln.at/gartenstadt](http://www.tulln.at/gartenstadt)



Exklusive Einblicke in ihre private Gartenoase gibt es bei der Familie Weber in Langenlebarn



Stand der Information: 4. April – Änderungen vorbehalten.



**STROM-  
PRODUZENTEN**

**ENERGIE-  
GEMEINSCHAFT  
TULLNERFELD**

**STROM-  
KONSUMENTEN**

**REGIONALES  
UMSPANNWERK /  
TRAFO-STATION**

## Lokal Ökostrom teilen: Eine Vision wird Realität

*Sauberen Strom produzieren und direkt in der unmittelbaren Region auch wieder konsumieren: Energiegemeinschaften machen dies möglich und sind somit ein Meilenstein für die ökologische Energiewirtschaft. Mit der von der Stadtgemeinde Tulln, sieben Partnergemeinden und der Raiffeisenbank Tulln gegründeten „Energiegemeinschaft Tullnerfeld eGen“ wird regionaler Stromhandel für das Tullnerfeld Realität. Das Beste daran: Jeder kann Mitglied werden, der Umwelt etwas Gutes tun und noch dazu seine Energiekosten senken.*

**M**it der gesetzlichen Grundlage des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzpaketes ist es möglich, dass Energie erstmals wirklich regional produziert und genutzt werden kann – ein wahrer Meilenstein im sukzessiven Umstieg auf sauberen Strom in Österreich. „Uns war klar, dass wir als ökologische Gartenstadt hier in einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit ein entsprechendes Angebot für unsere BürgerInnen und die ganze Region schaffen wollen“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, der auch ehrenamtlicher Obmann der neugegründeten Energiegemeinschaft Tullnerfeld ist.

### REGIONAL STROM PRODUZIEREN UND HANDELN – SO FUNKTIONIERT'S

Eine Vision wird Realität: Die in der Region produzierte Energie wird nicht einfach in das Gesamtnetz eingespeist, sondern wirklich vor Ort genutzt:





**SIE HABEN INTERESSE,  
TEIL DER ENERGIEGEMEINSCHAFT  
TULLNERFELD ZU WERDEN?**

Informationen finden Sie auf [www.eg-tullnerfeld.at](http://www.eg-tullnerfeld.at) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an [energiegemeinschaft@tulln.gv.at](mailto:energiegemeinschaft@tulln.gv.at), um sich vormerken zu lassen.

StromproduzentInnen, also Privathaushalte oder Betriebe mit Photovoltaik-Anlagen, schließen sich rund um eine Trafo-Station bzw. innerhalb eines Umspannwerkes mit StromkonsumentInnen zusammen. Alle Mitglieder der so entstandenen Energiegemeinschaft „teilen“ sich so den Strom, der vor Ort erzeugt wird – das entlastet zusätzlich das überregionale Stromnetz. Die Mitglieder der Energiegemeinschaft tragen

durch den Einsatz von sauberer, regionaler Energie einen bedeutenden Teil zur CO<sub>2</sub>-Einsparung bei und können zudem Kosten sparen – denn Produzenten erhalten mehr Geld als bei der Einspeisung ins Gesamtnetz und Konsumenten zahlen u.a. geringere Netzkosten.

**„ENERGIEGEMEINSCHAFT TULLNERFELD“  
SCHAFFT RAHMEN**

In der Gründungsversammlung Ende 2021 wurde die erste Energie-Genossenschaft Niederösterreichs nach dem Modell Raiffeisen mit den Mitgliedsgemeinden Tulln, Tulln/Tulbing, Langenrohr, Sitzenberg-Reidling, Judenau Baumgarten, Michelhausen, Atzenbrugg, Königstetten und der Raiffeisenbank Tulln eGen gegründet. Die Tulln Energie wickelt mit ihrer langjährigen Expertise in Stromproduktion und -handel die Durchführung der Mitgliedschaften technisch ab.



Die Stadtgemeinde Tulln lud am 30. März gemeinsam mit der Ökogruppe Tulln zum mittlerweile **4. Umweltstammtisch**. Interessierte BürgerInnen erfuhren Spannendes darüber, wie die schwindende Artenvielfalt in und um Tulln geschützt werden kann – denn Gstettn, Windschutzgürtel, Strauchgruppen und hochstehende Wiesen spielen eine größere Rolle im Biotopverbund als so manche/r denkt!

**Wer?** Kids von 7 - 14 Jahren  
**Wann?** 11.7. - 26.8.  
**Was?** Spiel, Spaß & Abenteuer  
**NEU:** Kiddys Camp für alle 5- bis 7-Jährigen

**1 WOCH  
FERIENCAMP  
ALL-INKLUSIVE  
FÜR € 179,-**

**AUSSICHT  
AUF ABENTEUER.**

SO AUFREGEND. SO NAH.

ALLE PROGRAMM-DETAILS AUF [WWW.ROSENARCADE.AT](http://WWW.ROSENARCADE.AT)

## Stadtfinanzen sind bereit für neue Projekte

*Der jährliche Rechnungsabschluss zeigt die Fitness der Stadtfinanzen – und es lässt sich sagen: Tulln ist topfit! Die veranschlagten Ausgaben der Stadt wurden 2021 nicht überzogen und gleichzeitig höhere Einnahmen erzielt. Dadurch ergeben sich wertvolle finanzielle Reserven für die kommenden Jahre – und das ist gut so, denn die Stadtgemeinde hat weiterhin viel vor und ist selbst von den aktuellen und weiteren bevorstehenden Teuerungen betroffen.*

**D**ie Bilanz der Stadt über das vergangene Finanzjahr liegt vor: Das Netto-Ergebnis – also die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben – zeigt einen Überschuss von € 7,5 Millionen. Davon wurden noch im Vorjahr € 2,6 Mio. in weitere Projekte investiert und € 4,9 Mio. an Rücklagen geschaffen. Diese stehen der Stadtgemeinde nun als Puffer für 2022 bzw. die kommenden Jahre zur Verfügung – einerseits für weitere Projekte und andererseits, um die bevorstehenden Teuerungen, z.B. bei Energie- und Materialkosten, abfedern zu können.

### VORANSCHLAG: STADT HAT 2022 VIEL VOR

Mit dem Voranschlag stecken Gemeinden ihre Vorhaben und deren Finanzierung des kommenden Jahres ab. Dies

umfasst sowohl notwendige Infrastruktur-Investitionen – wie z.B. Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungserneuerung – als auch Projekte für die weitere Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität, für die Tulln landesweit bekannt ist.

### INVESTIEREN – GERADE IN SCHWEREN ZEITEN

Die Gemeinde hat auch in Zukunft das Potential, die regionale Wirtschaft als verlässlicher Auftraggeber zu stützen: „Wir werden der Wirtschaft auch 2022 mit unseren Möglichkeiten den Rücken stärken. Die Liste an Projekten, die wir uns vorgenommen haben, spricht für sich“, erklärt Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Harald Schinnerl.



## KENNZAHLEN ZUM BUDGET 2022

- **Finanzierungshaushalt („Geldfluss“):** Die Stadt sieht Ausgaben in der Höhe von € 67.189.600,- und Einnahmen in der Höhe von € 67.452.700,- vor – das entspricht einem positiven Saldo von € 263.100,-.
- **Ergebnishaushalt („Netto-Ergebnis“):** Hier zeigt sich, wie sich das Vermögen der Stadt durch die Investitionen des Jahres verändert. Für 2022 stehen Ausgaben in der Höhe von € 58.739.300,- Einnahmen in der Höhe von € 63.321.500,- gegenüber. Dadurch ergibt sich ein positives Netto-Ergebnis von rund € 4,6 Mio.
- **Schuldendienst:** Die Stadt leistet 2022 Rückzahlungen in der Höhe von ca. € 4,5 Mio. – wobei für neue Projekte wiederum neue Darlehen aufgenommen werden. Dadurch ergibt sich für 2022 ein in etwa gleich bleibender Schuldenstand in der Höhe von ca. € 56 Mio.

## DIE GRÖSSTEN INVESTITIONSPROJEKTE IM VORANSCHLAG 2022

- **Kanalleitungen:** Erneuerung, Ergänzung (inkl. Hauptpumpwerk DoKW): € 6,5 Mio.
- **Straßen:** Erneuerung Gemeindestraßen und Beleuchtung: € 1,95 Mio.
- **Wasserleitungen:** Erneuerung und Ergänzung: € 1,3 Mio.
- **Campus Tulln Technopol:** € 800.000,-

## WEITERE ZAHLEN AUS DEM RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Über das Jahr 2021 standen im Finanzierungshaushalt Einzahlungen in der Höhe von rd. € 72,9 Mio. Ausgaben in der Höhe von rd. € 70,9 Mio. gegenüber – das bedeutet einen Saldo von rd. 2 Millionen. Dazu wesentlich beigetragen haben die durch die schneller als erwartet eingetretene Erholung der Wirtschaft erzielten Mehreinnahmen aus den Abgabenertragsanteilen (+ € 2,5 Mio.) und der Kommunalsteuer (+ € 350.000). Strategische Investitionen in Infrastruktur, Kooperationen und die Lebensqualität der Bevölkerung – u.a. durch 48 investive Einzelprojekte – und sonstige Investitionen konnten im

Ausmaß von 11,9 Mio. Euro finanziert werden. Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Tulln liegt mit Ende 2021 bei ca. € 56 Mio. (+0,8 Mio.).

## DIE TOP 3 PROJEKTE IM JAHR 2021

- **Kläranlage Ausbaustufe II: € 2,5 Mio.**
- **Erneuerung Gemeindestraßen, Rad- und Wanderwege, Beleuchtung: € 2,2 Mio.**
- **Kindergarten Langenlebern: € 1,2 Mio.**

Der neue **T-Roc**  
Das neue **T-Roc Cabriolet**

Jetzt **Probe fahren**

**Birngrüber**

Krems • Tulln • Langenlois

3430 Tulln  
Königstetter Straße 169  
Telefon +43 2272 691 142  
www.birngruber.at



# Forschung life erleben am Campus Tulln Technopol

Alle zwei Jahre nimmt die „Lange Nacht der Forschung“ (LNF) ihre BesucherInnen für einen Abend mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Wissenschaft. Auch in Tulln warten am 20. Mai von 17 bis 23 Uhr viele spannende Stationen bei freiem Eintritt – für Abenteuerlustige und Neugierige, für die Um-die-Ecke-DenkerInnen, für TüftlerInnen, für kleine und große EntdeckerInnen und für alle, die es ganz genau wissen wollen. Zum Beispiel bei diesen Programmpunkten:



## „WOOD BE BETTER“ – MITMACHSTATION DER TECHNOLOGYKIDS TULLN:

Gemeinsam werden Klebstoffe für Holz und Papier selbst hergestellt. Erfinde dein eigenes Rezept und stell dich dem Klebetest – wie gut hält dein Kleber im Vergleich?



## EXPERIMENTIERSTATION SEIFENBLASENFORSCHEN:

Seifenblasen faszinieren immer – Riesenseifenblasen noch viel mehr. Bei dieser turbulenten Station erstellen, testen und vergleichen Kinder und Erwachsene persönliche Riesenseifenblasenrezepte. Welches Spülmittel funktioniert am besten? Und wozu dienen die einzelnen Zutaten?

## „DEN NÜSSEN AUF DER SPUR“:

Lebensmittelallergien treten immer häufiger auf. Um allergische Reaktionen zu vermeiden, ist es v.a. für AllergikerInnen wichtig zu wissen, was in Lebensmitteln enthalten ist. Schnelltests, die auch Lebensmittelproduzenten nutzen, können hier selbst ausprobiert werden um herauszufinden, ob z.B. Kekse Spuren von Nüssen enthalten.

... oder wollten sie immer schon wissen, welche interessanten Forschungsprojekte sich mitunter hinter bekannten Produkten von z.B. der AGRANA verbergen? Oder wofür die Abkürzung FfOQS steht? Oder wie umfassend das Gebiet der Bioökonomie ist? Auch dann sind Sie bei der Langen Nacht der Forschung goldrichtig!

Gesamtes Programm demnächst auf:  
[www.langenachtderforschung.at](http://www.langenachtderforschung.at)

## EINLADUNG ZUM SOMMERBALL DER UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

Am Donnerstag, 9. Juni öffnet das Universitäts- und Forschungszentrum wieder seine Türen für den BOKU-Sommerball.

- 19:00 Uhr: Einlass, BOKU Blasmusik & Sektempfang
- 20:00 Uhr: Eröffnung mit Rektorin Univ.-Prof.in Eva Schulev-Steindl und Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Krška
- 20:30 Uhr: Tanz im Ballsaal

**Tickets:** (Ballkarte: € 20,-, Studierende € 5,-) erhältlich via Ö-Ticket

**Weitere Informationen:** [www.boku-sommerball.at](http://www.boku-sommerball.at)



150 JAHRE  
NACHHALTIG  
VORAUSCHAUEN  
1872 - 2022

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN



# Fahrplan für Umsetzung zum neuen Nibelungenplatz steht

Am 5. Dezember des vergangenen Jahres haben sich die teilnehmenden BürgerInnen der Stadtgemeinde Tulln in einer Volksbefragung mit einer Mehrheit von 60% für die Umgestaltung des gesamten Nibelungenplatzes entschieden: In einem österreichweiten Vorzeigeprojekt wird die bisher als Parkplatz genutzte Asphaltfläche großflächig entsiegelt, klimafit und zu einem flexibel nutzbaren, grünen Areal. Der Zeitplan dafür steht nun fest.

## Neue Qualitäten des Platzes nach der Umgestaltung:

- Öffentlicher Wohlfühlort für alle
- Hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität
- Schaffung von attraktiven Wegeverbindungen zwischen Donau und Innenstadt
- flexible und konsumfreie Nutzungsbereiche
- Hitzereduktion durch Entsiegelung
- hoher Grünanteil und Beschattung
- Erhalt von rund 55 Stellplätzen

- uvm.

### • MÄRZ-JULI 2022:

**Realisierungswettbewerb:** Anhand der im Bürgerbeteiligungsprozess definierten Vorgaben gestalten Landschaftsarchitekten ihre Vorentwürfe für ein Wettbewerbsverfahren. Eine Jury wählt daraus das Siegerprojekt aus.

### • SEPTEMBER 2022:

**Präsentation des Siegerprojektes:** Das Siegerprojekt sowie die weiteren Wettbewerbsbeiträge werden in einem öffentlichen Stadtforum vorgestellt und die BürgerInnen können ihr Feedback abgeben. Darauf folgen die Detailplanung, die notwendigen Gemeinderatsbeschlüsse und Ausschreibungen.

### • HERBST/WINTER 2022/23:

**Vorbereitungsarbeiten:** Während erste Abbrucharbeiten und archäologische Grabungen am Platz stattfinden, erfolgen parallel die umfangreichen formalen Schritte für Genehmigungen und Vergabeverfahren.

### • FRÜHJAHR 2023:

**Baubeginn:** Start der umfangreichen Neugestaltung entsprechend der Planung des Siegerprojektes, Umsetzung in Etappen

### • SOMMER 2024:

**Fertigstellung und Eröffnung** des umgestalteten Nibelungenplatzes

## SCHLÜSSELFAKTOR PARKPLÄTZE

Noch vor der Ausschreibung für die Umgestaltung wurde erhoben, ob bzw. in welchem Ausmaß Ersatzstellflächen für jene 155 Parkplätze geschaffen werden müssen, die nun entfallen. Hierfür wurde in einer externen, mehrwöchigen Untersuchung die Auslastung der innerstädtischen Parkgaragen detailgenau untersucht. Dabei zeigt sich eine durchschnittliche Maximalauslastung an Werktagen von ca. 80% (Albrechtsgasse) bzw. ca. 72% (Frauentorgasse und Hauptplatz/Rosenarcade) – selbst zu den Zeiten höchster Auslastung sind im Durchschnitt 285 Parkplätze in den Garagen frei. Mit diesen freien Kapazitäten könnten die entfallenden Parkplätze vollständig kompensiert werden. Derzeit werden außerdem Gespräche mit der Rosenarcade geführt, um in der Tiefgarage am Hauptplatz Parkplätze zu vergünstigten Tarifen verfügbar zu machen. Gleichzeitig wird das Kurzparkzonenkonzept der Innenstadt von externen Experten überarbeitet und zukünftig durch eine Vereinheitlichung für eine bessere Orientierung sorgen.



So könnte der zukünftige Nibelungenplatz aussehen (Atmosphärische Skizze mit Blick vom Nibelungenbrunnen, 3:0 Landschaftsarchitektur)



So könnte der zukünftige Nibelungenplatz aussehen (Atmosphärische Skizze mit Blick vom Klosterweg, 3:0 Landschaftsarchitektur)

## KLIMARAT: NIBELUNGENPLATZ IST BEISPIELGEBEND FÜR BUNDESPOLITIK

Zu Beginn dieses Jahres setzte Klimaschutzministerin Leonore Gewessler den Startschuss für den „Klimarat“: 100 ÖsterreicherInnen erarbeiten als eine Art „Mini-Österreich“ Maßnahmen, um die Klimazukunft aktiv mitzugestalten. Bürgermeister Eisenschenk wurde auf das Podium eingeladen, da die Stadtgemeinde Tulln insbesondere mit dem „Projekt Nibelungenplatz“ als Vorzeigegemeinde gilt – sowohl hinsichtlich mutiger Schritte in der Klimapolitik als auch der großen Bedeutung aktiver Bürgerbeteiligung.



Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (rechts) bei der Pressekonferenz zum Klimarat mit Klimaschutz-Ministerin Leonore Gewessler (Mitte) sowie (v.l.n.r.) Rainer Handlfinger, Bürgermeister Ober-Grafendorf, Katharina Rogenhofer, Initiatorin des Klimavolksbegehrens und Georg Kaser, Klimaforscher Uni Innsbruck und Co-Leiter des wissenschaftlichen Beirates des Klimarates.



Wie in den Vorjahren investiert die Stadtgemeinde Tulln auch heuer in eine überregionale, bis nach Wien, Graz und Linz sichtbare „Gartenstadt Tulln“-Werbekampagne, um sich als sympathisches und grünes Ziel für Ausflüge zu präsentieren – was mit gesteigerter Frequenz und Aufenthaltsdauer wiederum der heimischen Wirtschaft zugute kommt.

# Einkaufen wird zum Erlebnis – in Tullns Innenstadt

Mit der warmen Jahreszeit beginnt Tullns Innenstadt wieder zu pulsieren. Während man in so manchen anderen Stadtkernen nur noch das Notwendigste findet, so sind Tullns Schanigärten lebendige Treffpunkte, KundInnen können in der Vielfalt der Geschäfte aus dem Vollen schöpfen und Gäste aus der ganzen Region genießen das Ambiente der Innenstadt. In erprobter Zusammenarbeit mit den Betrieben wurde seitens des Unternehmensservice Tulln für dieses Jahr ein innovatives Maßnahmenpaket geschnürt – mit mehr Budget und Schwerpunkt auf die sozialen Medien.



Programm in der Innenstadt wird u.a. von der Stadtkapelle Tulln geboten: Nikolaus Höckner (Stadtkapelle Tulln), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka

„Tulln ist deshalb so erfolgreich, weil die Stadt immer mit dem Zeitgeist gegangen ist und dies selbstverständlich noch immer tut. Für die diesjährigen Maßnahmen zur Unterstützung unseres Innenstadthandels gehen wir daher noch stärker in die digitale Welt. Ganz nach dem Motto ‚online Lust darauf machen, vor Ort zu shoppen‘, so Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka über die Vorhaben des ersten Halbjahres 2022.“

## SOCIAL MEDIA CLEVER NUTZEN

Der lokale Handel ist der Lebensmotor einer Stadt – und der digitale Warenkorb sein größter Konkurrent. Gleichzeitig ist die Digitalisierung hinsichtlich cleverem Marketing aber auch ein Raum voller Chancen für den lokalen Handel. Das Unternehmensservice Tulln möchte diese Möglichkeiten noch stärker ausschöpfen. Im ersten Halbjahr 2022 sind daher u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:



- **Influencer unterwegs:** Je komplexer die Welt, desto wichtiger sind persönliche Empfehlungen. Das Unternehmensservice wird mit „Internet-Persönlichkeiten“ zusammenarbeiten, die ihren Followern die Vorteile Tullns, ihre persönlichen Lieblingsstücke, tolle Geschenkideen und die besten Gerichte präsentieren.
- **„Tulln´s next Shopping Queen/King“:** Wer shoppt am besten? Vier KandidatInnen stellen sich in Tulln neu aus und nehmen ihre FollowerInnen virtuell mit auf ihre Shoppingtour. Anschließend kann online über das beste Outfit abgestimmt werden und am Samstag, 2. Juli, wird „Tulln´s next Shopping Queen/King“ live von einer Jury in der Rosenarcade gekrönt.

## BESONDERE ERLEBNISSE SCHAFFEN

Schnell klicken oder rasch etwas besorgen macht selten Freude. Tulln steht für gemütliche Einkaufstouren mit Freunden und Familie – und die Stadt liefert das Rahmenprogramm:

- **Veranstaltungen mit zahlreichen BesucherInnen** – z.B. Maifest (30. April bis 1. Mai), Blumenmarkt (30. April) und Bezirksfest (25./26. Juni)
- **Unterhaltung und Kulinarik an den Wochenenden:** Ab April werden Straßenmusiker, ArtistInnen, Mini-Workshops u.v.m. noch mehr Leben in die Straßen der Innenstadt und Kinderaugen zum Leuchten bringen.
- **„Hello Summer“ Schulschlussfest am 1. und 2. Juli:** Zum Ende des Sommersemesters wird gefeiert – auch in der Innenstadt. Geplant sind Spiel- und Spaß-Stationen für Kinder und Jugendliche sowie Aktionen für die Eltern.
- **Outlet-Tage von 28. bis 30. Juli:** Die Tullner Wirtschaft lädt zum gemeinsamen Summer-Sale mit Rahmenprogramm
- **Silent Cinema am 27. August:** Open Air, Kino am Hauptplatz

## MITEINANDER: GEMEINSAM STÄRKER

Die Stadtgemeinde Tulln ist bemüht, durch die attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums mit viel Grün ein Flair zu schaffen, in dem man sich wohlfühlt und sich gern aufhält. Ein richtig ansprechendes Ambiente entsteht aber erst durch viele kleine Puzzlestücke und wenn alle an einem Strang ziehen. In einer gemeinsamen Aktion mit den Wirtschaftstreibenden werden daher auch heuer grüne, einheitliche Blumentöpfe zahlreiche Geschäftsfrenten zieren – als Zeichen des Miteinanders und um auffällige Blickpunkte und ein attraktives Gesamtbild zu schaffen.

## AM BESTEN GLEICH



**tullnerleben**  
(Instagram)

und



**Tulln ist schöner**  
(Facebook)

**abonnieren!**

Das gesamte  
Innenstadt-Programm  
finden Sie auf  
[www.tulln.at/innenstadt](http://www.tulln.at/innenstadt)

## TIPP FÜR

### TULLNER UNTERNEHMEN:

Die Stadtgemeinde Tulln unterstützt Sie finanziell bei **Investitionen und Maßnahmen, die zu Frequenzsteigerung und allgemeiner Aufenthaltsqualität beitragen** – z.B. für Live-Musik im Schanigarten oder ausgefallene Geschäftsdekoration mit gärtnerischem Bezug.

### Informationen:

Unternehmensservice Tulln,  
Tel. 02272 / 690 325

## FRÜHLINGS-GEWINNSPIEL DER CITIES-APP

**NOCH BIS 1. MAI EIN MOUNTAINBIKE UND EINE NINTENDO SWITCH GEWINNEN!**

Die CITIES-App feiert den Frühling: Wer sein neues Frühlingsoutfit oder Geschenk für die Liebsten in Tulln kauft, hat, neben dem guten Gefühl die heimischen Betriebe zu unterstützen, auch die Chance auf zwei attraktive Gewinne: Ein Mountainbike und eine Nintendo Switch!

### Shoppen, Rechnungen scannen und gewinnen!

Mit jeder bis 1. Mai gescannten Rechnung eines teilnehmenden Betriebes wandert pro € 20,- Umsatz ein Los in den Lostopf für das Gewinnspiel. Also: Nach dem Shoppen, Essen oder der konsumierten Dienstleistung das Rechnung-Scannen nicht vergessen und mit etwas Glück gewinnen!

Mehr über das Gewinnspiel und die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie auf [www.tulln.at/cities-app-tulln](http://www.tulln.at/cities-app-tulln).





**9. TULLNER ZUKUNFTSFORUM**

Wirtschaft – Gesellschaft – Wissenschaft

Fr, 6. Mai 2022

Sa, 7. Mai 2022

Atrium des Minoritenklosters



”

# Die Zukunft unserer Gesellschaft ...

... wird wieder in Tulln diskutiert: Das Tullner Zukunftsforum bietet seinen Gästen gesellschaftspolitische Themen, verständlich erläutert von renommierten internationalen ReferentInnen. Beim Auftakt-Abend mit Festvortrag ist der Eintritt frei.

Es gibt kein Leben ohne Hoffnung – und diese wächst mit fundiertem Wissen. Mit dem Zukunftsforum stellen wir allen Besucherinnen und Besuchern in sehr kompakter Form Inputs für die Wege zur Verfügung, die vor uns liegen. Ich selbst freue mich jedes Mal auf Denkanstöße für meine Tätigkeit als Bürgermeister, für neue Projekte und auch für das alltägliche Leben.“

Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschenk

**FREITAG, 6. Mai 2022**

**Auftakt-Abend mit freiem Eintritt, Beginn: 19 Uhr**

**FREIER EINTRITT**

Anmeldung auf [www.tulln.at/zukunftsforum](http://www.tulln.at/zukunftsforum) oder im Bürgerservice des Rathauses erforderlich!

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG**

- **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister**  
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- **Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk**

**FESTVORTRAG**

**Univ.-Prof. DDr. Clemens Sedmak:**  
**WAS WIRKLICH, WIRKLICH ZÄHLT – IMPULSE FÜR EINE URENKELTAUGLICHE WELT**

Unser Leben ist fragiler, als wir vielleicht annehmen wollen – das hat uns zuletzt die Pandemie vor Augen geführt. Auch unsere politische Ordnung ist zerbrechlich, wie wir mit Blick auf die Ukraine sehen. Wir sehen uns mit düsteren Zukunftsszenarien konfrontiert, was unseren Planeten und das ökologische Gleichgewicht angeht. Hier darf und muss man sich fragen: Was hält, was zählt? Was hat Gewicht und was gibt unserem Leben Gewicht? Was zählt in unserem Zusammenleben, im Politischen und in der Zukunft? Der Vortrag will Impulse für eine urenkeltaugliche Welt geben.





# SAMSTAG, 07. Mai 2022

## Vortragstag, 9:00 – 16:30 Uhr

EINTRITT:  
€ 65,-

TAGESKARTE SAMSTAG  
(inkl. Tagungsmappe und  
Kaffeepausen): € 65,-

TICKETS  
Ö-Ticket Vorverkaufsstellen,  
Bürgerservice Tulln  
(Minoritenplatz 1)

INFOS  
Stadtgemeinde Tulln,  
Tel. 02272/690-111

Ermäßigungen für  
Firmen und Vereine ab  
einem Kauf von 10 Karten.  
Infos unter  
Tel. 02272 / 690 103

**Univ.-Prof. Dr. Jesus Crespo Cuaresma:**

### DIE ZUKUNFT VON WIRTSCHAFTSWACHSTUM UND ARMUT

Neben dem Klimawandel ist Armut die größte Herausforderung der Gegenwart. Fundierte Aussagen darüber, wie sich Armut an verschiedenen Orten der Welt entwickelt, sind entscheidend für wirkungsvolle Gegenmaßnahmen. Die moderne Wirtschaftswissenschaft hat Methoden gefunden, die uns einen realistischen Blick in die Zukunft der ökonomischen Entwicklung der Welt werfen lassen.



**Vizekanzler a.D. Dr. Michael Spindelegger:**

### MIGRATIONSSTRÖME NACH EUROPA UND IHRE BEWÄLTIGUNG

Migration, Flucht und Vertreibung sind eng mit den großen globalen Entwicklungen verknüpft – von der Zunahme gewaltsamer Konflikte bis zum Klimawandel. Die Mitgliedsstaaten der EU ringen seit Jahren um langfristige Strategien. Sie haben große Fortschritte erzielt, müssen ihre Politiken aber noch entscheidend weiterentwickeln, um einer der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wirklich gerecht zu werden.



**MMag. Gerda Holzinger-Burgstaller:**

### BANKEN ALS PARTNER AM WEG ZU EINER DIGITALEN UND NACHHALTIGEN ZUKUNFT

Die digitale und grüne Transformation bietet enorme Chancen für Privatpersonen und Unternehmen gleichermaßen. Gerda Holzinger-Burgstaller spricht über die Potenziale und Herausforderungen dieser Transformation, über Innovationskraft und Tatendrang und die Rolle von Banken als Partner auf dem Weg in die Zukunft.



**FH-Prof. MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle:**

### WENN DER STAAT ZUGLEICH STARK UND SCHWACH WIRD. COVID-19 UND DIE FOLGEN FÜR POLITIK UND DEMOKRATIE

Eingriffe in unsere Grundrechte, plötzlich geschlossene Grenzen, tiefer Vertrauensverlust in die Demokratie, eine drohende Spaltung unserer Gesellschaft – es wird immer deutlicher, dass COVID-19 weit mehr als eine gesundheitliche Krise ist. Kann sich unsere Demokratie jemals davon erholen? Oder müssen wir damit rechnen, dass uns künftig Individualismus und Verschwörungstheorien beherrschen? Einfache Antworten darauf sind kaum zu finden.



**Dr. Fred Luks:**

### ZUKUNFTSHOFFUNG? DIE TRANSFORMATION ZUR NACHHALTIGKEIT KANN GELINGEN

Nachhaltigkeit gilt als akzeptiertes Ziel in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Aber wie sieht es mit dem konkreten Gehalt dieses Leitbildes aus? Für fröhlich-naiven Optimismus besteht angesichts der Lage ebenso wenig Anlass wie für missmutigen Pessimismus. Aber wir können die begründete Hoffnung haben, dass die Transformation zur Nachhaltigkeit gelingt.



Sponsoren:



# Straßenbau: Zwei Großprojekte gehen ins Finale

Jedes Jahr fällt ein großer Anteil am Budget der Stadtgemeinde Tulln auf den Straßenbau, in diesem Jahr rd. 4,7 Mio. Euro (inklusive der Straßeneinbauten, Straßenbeleuchtung und Radwege). Mit der Sanierung der Langenlebarner Straße und der Sanierung der Straßen der Innenstadt befinden sich zwei Großprojekte heuer in ihrer finalen Phase.



## WEITERE MEILENSTEINE FÜR DIE INNENSTADT-SANIERUNG

Die Einbauten in der Innenstadt, die Gasleitungen der Netz NÖ GmbH und die städtischen Wasser- und Kanalleitungen, sind teilweise bis zu 40 Jahre alt und müssen getauscht werden – denn Gebrechen können in diesem Bereich bekanntlich folgenschwer sein. Da hierfür die Straßendecke großflächig geöffnet werden muss, wird im Zuge dessen auch der bereits sehr in Mitleidenschaft gezogene Straßenbelag

erneuert und teils auch der Straßenraum neu gestaltet. Hier wird geprüft, ob bzw. wo die Begegnungszonen der Innenstadt ausgedehnt werden können, um die Fußgänger und Radfahrer in noch mehr Bereichen verkehrsrechtlich mit dem Fahrzeugverkehr gleichzustellen. Das Projekt „Innenstadtsanierung“ wird in Abstimmung aller beteiligter Partner in den Jahren 2021 bis 2023 in mehreren Etappen umgesetzt und kostet insgesamt 3,5 Mio. Euro.



### ACHTUNG!

Aufgrund der teilweise sehr schmalen Straßen sind **kurzfristige Sperren mit lokalen Umleitungen** notwendig. Diese werden jeweils im Vorfeld vor Ort mittels Informationstafeln bekanntgegeben.

- **Kerschbaumergasse und Seilergasse**

Neben der Sanierung der Straßeneinbauten ist auch die Neugestaltung der Straßenoberfläche vorgesehen. In der Seilergasse fällt der Gehsteig weg, um Platz für eine klimafitte Gestaltung mit Bäumen und naturnahen Grünflächen zu schaffen.

- **Kirchengasse und Karnergasse**

Im Zuge der Sanierung wird zwischen der Wilhelmstraße und der Seilergasse ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet. Während der Bauarbeiten wird die Einbahn aufgehoben und die Zu- und Abfahrt erfolgt über die Bahnhofstraße. Die Fertigstellung der gesamten Karnergasse ist für Juli 2022 vorgesehen.

- **Wiener Straße und Bahnhofstraße**

In der westlichen Wiener Straße werden die Pflasterflächen wiederhergestellt. Im Juli und August ist die

komplette Erneuerung der Fahrbahn samt den Parkstreifen zwischen dem Nixenkreisverkehr und der Nibelungengasse geplant. Am Beginn der Bahnhofstraße (ehem. Haushaltswaren Loley) werden die Gehsteigpflasterflächen, Grünflächen und Parkplätze wiederhergestellt.

- **Blutgasse und Strauchgasse**

Hier ist die Sanierung der Asphaltoberfläche vorgesehen, in der Strauchgasse zusätzlich die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

### Vorschau:

#### Abschluss der Innenstadt-Sanierung im Jahr 2023

Im kommenden Jahr sind schließlich noch Arbeiten in der Karlsgasse, in der Bahnhofstraße und in der Nibelungengasse vorgesehen.





Vor Ort in der Seilergasse, wo die Arbeiten bereits in vollem Gange sind: Vizebürgermeister und Planungsstadtrat Harald Schinnerl, Ing. Thomas Rudolf (Abteilung Straßen & Verkehr), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, DI Cornelia Hebenstreit (Abteilungsleiterin Straßen & Verkehr) und Vizebürgermeister und Straßenbau-Stadtrat Mag. Rainer Patzl.

## ENDSPURT FÜR LANGENLEBARNER STRASSE

Nachdem 2021 der große Abschnitt zwischen Hafenstraße und Kleiner Tulln saniert und neugestaltet wurde, steht heuer der Teilbereich zwischen Nixen-Kreisverkehr und Hafenstraße auf dem Programm. 2023 werden schließlich nur noch kleinere Arbeiten notwendig sein – das Jahr 2022 ist also bereits der letzte große Kraftakt der Generalsanierung.



### SANIERUNG UND UMGESTALTUNG

Nach der Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen erfolgt die Neugestaltung der Straße. Entlang der Fahrbahn werden zusätzliche Grünflächen entstehen, die das Mikroklima optimieren und die Straße mit dem Ziel der Geschwindigkeitsreduktion optisch verengen. In Abstimmung mit den AnrainerInnen wurde außerdem festgelegt, dass statt einem Parkstreifen für Autos ein kombinierter Geh- und Radweg realisiert wird – ein klares Bekenntnis auch der Bevölkerung für umweltfreundliche Mobilität! In diesem zweiten großen Teilabschnitt der Generalsanierung investiert die Stadtgemeinde Tulln rund 1,6 Mio. Euro.

### EINBAHNFÜHRUNG UND UMLEITUNG

Um die Großbaustelle trotz der beengten Platzverhältnisse bestmöglich abwickeln zu können, wurde zwischen Nixen-Kreisverkehr und Hafenstraße eine Einbahn stadtauswärts eingerichtet, die bis zum Ende der Bauarbeiten aufrecht bleibt. Um einem erhöhten Verkehrsvorkommen auf den kleineren Straßen vorzubeugen, ersuchen die Stadtgemeinde Tulln und die ausführenden Baufirmen die AnrainerInnen, die lokalen Umleitungen zu beachten. Für Fahrten nach Süden und Westen sollte die Königstetterstraße (über die Unterführung Etselgasse) genutzt werden.

### WEITERE BAUSTELLEN 2022:

- **Anton-Bruckner-Straße:** Leitungs- und Straßenbau, Lückenschluss zur Neugrabengasse
- Weiterführung **Rückbau Ortsdurchfahrt Langenlebarn**
- Komponistenviertel: **Neubau „Hans-Sinabell-Straße“**
- **Fertigstellung Bahnhofstraße:** Durchfahrt vor dem neuerrichteten Egon-Schiele-Hof ab Beginn der Sommerferien



## Mit dem Radl ins Frühjahr

Fahrradfahren hält Körper und Umwelt gesund! Die Gartenstadt Tulln investiert daher jedes Jahr in den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, denn je besser die Voraussetzungen für klimafreundliche Mobilität sind, desto eher wird sie genutzt. Folgende Projekte stehen aktuell auf dem Plan der Stadtgemeinde Tulln.



### RADWEG-SANIERUNGEN: RADELN AUF FEINEN WEGEN

Wurzeln, Nässe, Frost und vieles mehr machen (Rad-)Wegen im Lauf der Zeit zu schaffen. Sanierungen sind daher unumgänglich. In diesem Jahr plant die Stadt folgende Radwege zu erneuern:

- **Königstetter Straße:** Insgesamt 800 Meter werden hier zwischen Draken-Kreisverkehr und Kleiner Tulln neu gebaut – daher wird das Projekt auch auf zwei Jahre aufgeteilt angegangen. In diesem Herbst ist der erste Abschnitt an der Reihe.
- **Fasanstraße:** Erneuerung des Abschnittes zwischen Mittergwendt und Hasenstraße, Umsetzung bereits im Frühling.

- **Staasdorf:** Sanierung der Radweg-Verbindung zwischen Staasdorf und Kleinstaasdorf.
- **Kleine Tulln-Radweg** im Bereich der Gunthergasse.

### RADWEG-ERGÄNZUNGEN: NOCH WEITER AUF SICHEREN WEGEN

- Im Rahmen der Sanierung der **Langenlebarner Straße** entsteht zwischen Nixen-Kreisverkehr und Hafensstraße ein neuer Geh- und Radweg.

## TIPP: RAD-SERVICE-STATIONEN

Wer kennt es nicht: Man möchte sich auf's Fahrrad schwingen und der Reifen ist platt, das auch noch an einem Sonntag. In Tulln gibt es für solche Fälle vier öffentliche Rad-Service-Stationen mit den wichtigsten Werkzeugen und sogar einer Luftpumpe. In Kooperation mit der Tullner Firma „morethanbike“ (Bahnhofstraße 6) befindet sich an zwei Standorten auch ein „Schlauch-O-Mat“, an dem jederzeit ein neuer Schlauch gekauft werden kann.

### Standorte der Rad-Service-Stationen:

- Aubad / Ausfahrt Campingplatz – mit „Schlauch-O-Mat“ von morethanbike
- Donaulände / Gästehafen – mit „Schlauch-O-Mat“ von morethanbike
- DIE GARTEN TULLN
- „Park und Ride“ Anlage am Hauptbahnhof







**TULLN**  
Stadt des  
Miteinanders

## Warum MITEINANDER viel bringt

*Sympathisch, herzlich, lebenswert – so fühlt sich Tulln am besten an. Eine Stadt, in der die Menschen einander positiv begegnen. Unsere schnelllebige Zeit und nicht zuletzt die Pandemie haben uns hingegen einen Rückzug aus dem Miteinander beschert. Stellen wir uns dem bewusst entgegen – mit einem Bekenntnis zum Miteinander. Weil jede Bürgerin und jeder Bürger von mehr Gemeinsamkeit, Respekt und gegenseitiger Unterstützung profitiert.*

### WARUM?

Weil wir in Tulln unsere Gemeinschaft nachhaltig positiv gestalten wollen, damit alle davon profitieren. Wir erhöhen die persönliche Lebensqualität, stärken den Zusammenhalt und die wirtschaftliche Kraft unserer Stadt.

### WER?

Die Stadt Tulln stellt die Rahmenbedingungen zur Verfügung. Zum Beispiel [www.stadtdesmiteinanders.at](http://www.stadtdesmiteinanders.at), die Plattform der Initiative. Gestaltet und getragen wird die „Stadt des Miteinanders“ aber durch die Bürgerinnen und Bürger selbst. Denn jeder und jede lässt Miteinander entstehen.

### Die Initiative

**STADT DES MITEINANDERS**  
ist eine überparteiliche Initiative der Stadt Tulln, die zu mehr Miteinander inspirieren soll.

### WANN?

Es gibt keinen falschen Zeitpunkt für ein freundliches Wort, einen schnellen Gruß oder ein verständnisvolles Begegnen. Der Alltag ist die Spielwiese des Miteinanders, jede Interaktion zählt!

### WIE?

Jede und jeder kann das Miteinander fördern. Sie sind am Zug! Grüßen Sie Ihre NachbarInnen, geben Sie zweite Chancen und versuchen Sie, auch gegenüber Andersdenkenden respektvoll zu sein – gerade dann, wenn diese es mitunter nicht sind.

### Interessiert?

Weitere Informationen, Termine und Ideen finden Sie auf

[www.stadtdesmiteinanders.at](http://www.stadtdesmiteinanders.at)

# Termine und Aktionen der Initiative „Stadt des Miteinanders“



## NACHBARSCHAFTS-TREFFEN „TULLN ZU GAST“

Hinter diesem Format stecken zwanglose Treffen an immer anderen Orten, gestaltet von immer anderen GastgeberInnen – z.B. Vereinen, Unternehmen oder einfach im öffentlichen Raum zu bestimmten Themen. Die Gäste erwarten neue Eindrücke, neue Bekanntschaften, vielleicht neue Perspektiven und Meinungen. Nächste Termine:

- „Tulln zu Gast ... **im Begegnungsraum Café augen:blick**“: **26. April, 15 Uhr**
- „Tulln zu Gast ... **beim Verein Hospiz und Palliative Care Tulln**“: **12. Mai, 18:30 Uhr**



## AKTIVSOMMER FÜR ALLE

Wie auch schon in den Vorjahren wird das Konzept des Tullner Aktivsommers heuer größer gedacht: Tullner Vereine, Organisationen und Unternehmen sowie Privatpersonen gestalten erneut ein Programm für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, das Abwechslung in die Ferienzeit bringt – und die Gelegenheit, in neue Interessen und Hobbies hineinzuschnuppern! Die teilnehmenden Vereine und Institutionen können dadurch außerdem potentielle neue Mitglieder ansprechen – ein Gewinn für alle Beteiligten!

**Das Programm gibt es ab Juni u.a. auf:**  
[www.stadtdesmiteinanders.at](http://www.stadtdesmiteinanders.at)  
 – interessierte Vereine und Unternehmen können ihre Programme auch direkt über die Website anmelden.



## NETZWERK NACHBAR: NACHBARSCHAFTEN FEIERN!

Egal ob man den Nachbarn ein spezielles „Danke“ sagen möchte oder um sie wieder einmal in geselliger Stimmung statt nur im Vorbeigehen zu sehen: Es ist wieder Zeit für „Netzwerk Nachbar“-Feste! In der Initiative „Netzwerk Nachbar“ unterstützt die Stadtgemeinde Tulln Nachbarschaftsfeste von BürgerInnen für BürgerInnen.

- **Förderantrag** auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) (Klick auf Banner „Netzwerk Nachbar“) ausfüllen und einreichen
- **Unterstützung für Ihr Projekt bekommen:** Einladungen & Plakate, Know-how, Infrastruktur (Heurigengarnituren, Partyzelt), ggf. Straßensperre, Kostenerstattung von max. € 100,- nach Vorlage von Rechnungen

**Informationsabend** für alle, die an einem Netzwerk Nachbar-Fest interessiert sind: **Dienstag, 17. Mai, 18:30 Uhr**, Rathaus Tulln, Minoritensaal  
**Weitere Informationen:** Mag. Julia Schwanzer, Tel. 02272/690-131 oder [julia.schwanzer@tulln.gv.at](mailto:julia.schwanzer@tulln.gv.at)

*Schülerhilfe!*  
 Das Original. Lokal & digital.

**NACHHILFE  
 IN TULLN**  
**Alle Fächer!**

0664 512 54 09  
[tulln@schuelerhilfe.com](mailto:tulln@schuelerhilfe.com)  
[www.schuelerhilfe.at/tulln](http://www.schuelerhilfe.at/tulln)



# Religionsgemeinschaften vereint als „spirituelle Brückenbauer“

In Tulln sind einige unterschiedliche Glaubensgemeinschaften beheimatet. Durch die Initiative „Stadt des Miteinanders“ sind die beiden katholischen Pfarren, die evangelische Glaubensgemeinschaft, die serbisch-orthodoxe Kirche sowie die islamische Glaubensgemeinschaft erstmals in Kontakt gekommen, haben einander besser kennen gelernt und starten nun sogar gemeinsame, religionsübergreifende Aktionen und Projekte – denn hinter allen Bekenntnissen und Religionen steckt der gleiche Kern: das Miteinander. Der Zusammenschluss der „spirituellen Brückenbauer“ ist einzigartig in Österreich.



Dr. Wolfgang Apffelthaler (Pfarrgemeinderat St. Severin), Admir Muratovic (Obmann des Vereins der Bosniaken „Kevser“), Helga Urbanitsch (Pfarrgemeinderätin St. Stephan), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Senad Kusur (Imam von Tulln), Dragana Lazarevic (Pfarrgemeinde orthodoxe Kirche), Dipl. Päd. Eva Tiefenbacher (evangelische Pfarre), Veljko Savic (orthodoxer Pfarrer von Tulln), Dr. Reginald Ejikeme (Pfarrer St. Severin), Dr. Michael Vogler (Projektleitung Stadt des Miteinanders und Initiator der Gruppe), vorne knieend: Katharina Nast, BA (Projektleitung Stadt des Miteinanders) und DI (FH) Stefanie Jirgal (Projektleitung Stadt des Miteinanders)

## SCHWERPUNKT-WOCHEN „MITEINANDER MIT ALLEN SINNEN“ IM MAI & JUNI

Anlässlich einer Ausstellung zum Werk von Ernst Degasperi (1927-2011) in der Tullner Moschee hat die Gruppe der spirituellen Brückenbauer ein besonderes Rahmenprogramm zusammengestellt. Degasperi schöpfte Inspiration aus vielen Religionen der Welt und schuf somit glaubensverbindende Kunst. In allen Veranstaltungen geht es um Spiritualität und um Brücken zueinander. Denn wahre Spiritualität durchbricht die Grenzen der Glaubenszugehörigkeit.

Ausstellung „Wir, Kinder Abrahams“ aus dem Werk von Ernst Degasperi.	Fr, 20. Mai – Do, 30. Juni, Tullner Moschee, Tulln, Porschestraße 3/5 Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr. Vernissage am 20. Mai um 19 Uhr Führungen: Fr. 14:30-18:30 Uhr, Sa. 14:00-19:00 Uhr, So. 14:00-19:00 Uhr
Konzert: „Verleih uns Frieden gnädiglich“, a capella chor Tulln	So, 26. Mai, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan, Tulln, Wiener Str. 20
Chor-Konzert: „Wir beten singend zu Gott“, der Chor „Kornelije Stanković“ aus Wien singt liturgische Lieder aus der orth. Kirche	Di, 28. Mai, 18 Uhr, Serbisch-orthodoxe Kirche, Tulln, Grünwaldgasse 22
Eine digitale Präsentation von Fotos mit dem Titel „Wir, Kinder Abrahams“ thematisiert Macht und Ohnmacht visueller Darstellungen in religiösen Räumen	Fr, 3. Juni, 19 Uhr, Pfarre St. Severin, Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
Workshop/Vortrag: „Ikonenmalerei“. Wie man Ikonen liest, ihre Bedeutung entschlüsselt und wie man sie „schreibt“.	Sa, 4. Juni, 18 Uhr, Serbisch-orthodoxe Kirche, Tulln, Grünwaldgasse 22
„Sommerkonzert“ des Musikschul-Sinfonie-Orchesters Tulln	Do, 16. Juni, 18 Uhr, Pfarrgarten St. Stephan, Tulln, Wiener Str. 20
Vortrag: „Abrahams Kinder – gemeinsame biblische Persönlichkeiten“	Do, 23. Juni, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Tulln, Grottenthalgasse 16

## 2. REISE DURCH DIE SPIRITUELLEN RÄUME TULLNS: FREITAG, 10. JUNI



Zum Termin der „Langen Nacht der Kirchen“ laden die spirituellen Brückenbauer erneut zu einer Tour ein. Diesmal steht die Reise unter dem Motto „Bilder“. In mehreren Kleingruppen werden zwischen 18 und 22 Uhr folgende Einrichtungen Tullns besucht, die Einblicke in ihre speziellen Räumlichkeiten und ihre Religion geben:

- Tullner Moschee
- serbisch-orthodoxe Kirche
- Evangelische Kirche
- St. Stephan
- St. Severin

Gemeinsamer Start- und Endpunkt ist das Tullner Rathaus. Nähere Informationen auf [www.stadt-des-miteinanders.at/miteinander-mit-alLEN-sinnen](http://www.stadt-des-miteinanders.at/miteinander-mit-alLEN-sinnen)

# TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.



## WANDERAUSSTELLUNG „BODEN FÜR ALLE“

Die Stadtgemeinde hat es sich zum Ziel gemacht, mit der Resource Boden sorgsam umzugehen. Wie wichtig das ist, wie die fortschreitende Versiegelung zur Klimakrise beiträgt und auch die Ernährungssicherheit gefährdet, das und vieles mehr zeigt die Wanderausstellung „Boden für alle“ des Architekturzentrums Wien, die ab 27. Mai in Tulln Halt macht. Anschaulich und konkret, kritisch und manchmal auch unfreiwillig absurd erläutert die Ausstellung die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe. Wir alle sind aufgefordert, neu zu denken und zu handeln. Die Ausstellung bereitet den Boden dafür.

**27. Mai – 19. Juni 2022**

**Rathaus/Atrium – Eintritt frei!**

**Öffnungszeiten: Do: 10-19 Uhr, Fr-So: 10-17 Uhr**



## AUSZEICHNUNG FÜR PFARRERIN MAG. ULRIKE NINDLER

Anlässlich ihres 25-jährigen Wirkens als Pfarrerin in der Evangelischen Pfarrgemeinde Tulln beschloss der Gemeinderat einstimmig, Pfarrerin Nindler das Bürgerrecht der Stadt Tulln zu verleihen. Die Überreichung der Auszeichnung – die eine Überraschung für Pfarrerin Nindler war – erfolgte am Sonntag, 16. Jänner 2022 im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Evangelischen Pfarrgemeinde. Pfarrerin Nindler hat während ihrer langjährigen Tätigkeit bereits einiges bewegt, z.B. organisierte sie den Religionsunterricht im Bezirk neu, baute die Jugendarbeit auf und führte thematische Gottesdienste ein. Die Stadtgemeinde Tulln bedankt sich ganz herzlich für ihr Engagement!

## FÜR DEN GUTEN ZWECK: SOZIALMÄRKTE FÜR VIELE UNVERZICHTBAR

Dass die Corona-Pandemie sowie Preissteigerungen für viele Menschen eine finanzielle Belastung sind, macht sich auch bei den Sozialmärkten bemerkbar – der „soogut“-Markt in Tulln verzeichnete 2021 um 12% mehr Umsatz als 2020. Umso wichtiger ist es, diese Märkte zu unterstützen. **Dringend gesucht werden ehrenamtliche MitarbeiterInnen**, die bei der Überprüfung der elektronischen Second Hand Waren helfen und bei der Hauselektrik unterstützen. Kontakt für Interessierte: Marktleiterin Maria Bednar, Tel. 0676/880 44 626, E-Mail: [tulln@soogut.at](mailto:tulln@soogut.at). Ein weiteres Angebot für Second Hand Waren ist der am 18. Februar eröffnete Henry Laden des Roten Kreuzes in der Jahnstraße 41. Auch hier können gut erhaltene Gebrauchsartikel preisgünstig erworben werden. Der Erlös kommt sozialen Projekten im Bezirk Tulln zugute.







Peter Höckner (Mi.), Stadtrat und Leiter der Volkshochschule Tulln, bedankte sich bei Ing. Michaela Nikl (li.) für ihre engagierte Tätigkeit und wünschte Daniela Schaffler-Degold (re.) viel Freude und Erfolg für ihre neue Aufgabe.

## NEUE ANSPRECHPARTNERIN FÜR VOLKSHOCHSCHULE TULLN

Daniela Schaffler-Degold, Leiterin des Bürgerservice der Stadtgemeinde Tulln, übernahm mit Jahresbeginn die Agenden der Volkshochschule Tulln von Ing. Michaela Nikl und steht nun als neue Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die Palette des Kursangebots ist vielfältig und bunt gefächert – von Sprachen über EDV-Kurse bis hin zu Gesundheitsförderung durch Bewegung und Kreativität. Programm unter

[www.tulln.at/vhs](http://www.tulln.at/vhs)



Schülerin Carmen Metin (re.) wird von Christina Figl während ihrer Praxistage bei Intersport Winner in der Rosenarcade Tulln bestens betreut.

## WÖCHENTLICHE PRAXISTAGE DER HANDELSCHULE TULLN

Der wöchentliche Praxistag im Sommersemester der 2. Klasse PRAXIS-Handelsschule Tulln ist das Highlight der vielfältigen Ausbildungsmaßnahmen, um die SchülerInnen auf den Einstieg ins Berufsleben optimal vorzubereiten. Jeden Mittwoch „tauchen“ die Jugendlichen in die Arbeitswelt ein, sammeln wertvolle praktische Erfahrungen im Betrieb und kehren am folgenden Tag motiviert in die Schule zurück. 14 Unternehmen haben sich als Schnupperbetrieb für 18 Wochen zur Verfügung gestellt. Die HAK/HAS Tulln bedankt sich bei ihren Partnerbetrieben für die Unterstützung.

Mehr Infos unter: [www.haktulln.ac.at](http://www.haktulln.ac.at)

# DEIN WEG DEIN FORD

Ford Kuga jetzt ab

€ **24.390,-**<sup>1)</sup>

Ford Puma jetzt ab

€ **19.590,-**<sup>1)</sup>

Wir beraten Sie gerne über attraktive Finanzierungs- und Versicherungsangebote.



Ford PUMA: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 – 6,8 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 119 – 155 g/km (Prüfverfahren: WLTP)  
Ford KUGA: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 7,2 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 124 – 166 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

## Autohaus Grühbaum GmbH

Königstetter Straße 144, 3430 Tulln

☎ +43 2272 61930/61296 ✉ [office@ford-gruehbaum.at](mailto:office@ford-gruehbaum.at)

🌐 [www.gruehbaum-fordpartner.at](http://www.gruehbaum-fordpartner.at)

Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt., inkl. etwaiger NoVA. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at).

# Geschichte wird lebendig – in Tullns Museen

Um Originalwerke eines Weltkünstlers oder auch einzigartige archäologische Funde zu sehen, muss man nicht in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah. Tullns Museen haben sich in den letzten Jahren zu wahren Erlebniswelten gemausert. Hand aufs Herz: Haben Sie schon alle von innen gesehen? Nein? Dann haben Sie in der aktuellen Saison wieder die Gelegenheit dazu.



## GESCHICHTE WIRD ZUM ERLEBNIS – MIT DEM STADTMUSEUM TULLN!

Mit Römermuseum, Virtulleum und der Dokumentation zum kaiserlichen Frauenstift bietet das Stadtmuseum eine spannende Reise in die Vergangenheit. Das Römermuseum zeigt, wie modern die Antike sein kann: Wir sehen ein Luftbild Tullns von heute – doch langsam werden Teile neu skizziert, es wachsen historische Bauten auf der Bildschirm-Animation empor. So wird das Tulln vor 2.000 Jahren so fassbar wie selten zuvor. Das Virtulleum verbindet mittels App (gratis für iOS & Android) den Ausgangspunkt im Tullner Stadtmuseum, wo 30 interessante Originalobjekte zu sehen sind, mit 30 ausgewählten Orten in der Stadt. Dann geht es auf Tour, ähnlich einer Schnitzeljagd – auf dem Weg bringen Fotos, Zeitzeugen-Interviews und 3D-Rekonstruktionen die Stadtgeschichte multimedial näher. Die Stadtexpedition kann man im Museum starten, aber ebenso von jedem beliebigen Ort in Tulln oder einfach von zu Hause von der Couch aus erleben.

**Mehr auf**  
[www.roermuseum-tulln.at](http://www.roermuseum-tulln.at)  
und [www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at)

**TIPP:**  
Das Stadtmuseum bietet an jedem 3. Sonntag im Monat Führungen an

## EGON SCHIELE MUSEUM: SCHÄTZE DER LANDESSAMMLUNGEN

Das Egon Schiele Museum steht für die Biografie und das Frühwerk des Ausnahmekünstlers – und zwar spannend und interaktiv aufbereitet. Bis 6. November bietet das Museum wieder faszinierende Einblicke. In der Schatzkammer mit rund einem Dutzend Originalwerken liegt heuer aufgrund des 100-jährigen Jubiläums des Bundeslandes Niederösterreich der Fokus auf Werken der Landesammlungen Niederösterreich – zu sehen sind u.a. die bekannten Werke ‚Boote im Hafen von Triest‘ und ‚Sonnenblume I‘. Ebenso für 2022 geplant ist ein Besuch der texanischen Schiele-Forscherin Alessandra Comini.

## DACHBODENFUNDE GESUCHT!

Gibt es in Ihrer Familie Erinnerungen aus der Schielezeit? Vielleicht Fotos, Briefe oder Tagebuchaufzeichnungen, die in Verbindung zu Egon Schiele stehen? Das Schiele Museum lädt Sie herzlich zur Experten-Begutachtung - am Dienstag, 31. Mai 2022, 13 bis 15 Uhr. Anmeldung bei Dr. Christian Bauer, christian.bauer@schielemuseum.at.

### Weitere Tipps für Schiele-

**Freunde:** Das **Egon Schiele Geburtshaus** am Hauptbahnhof und der **Egon Schiele Themenweg** durch die Stadt, der zu lehrreichen Spaziergängen einlädt.

**Mehr auf**  
[www.schielemuseum.at](http://www.schielemuseum.at)  
und  
[www.tulln.at/erleben/schiele](http://www.tulln.at/erleben/schiele)

**TIPP**  
Museumsfrühling NÖ im  
Stadtmuseum Tulln am  
Samstag, 21. Mai:

10–15 Uhr: Stationenbetrieb zum  
Thema „Freizeit & Spiel“  
16 Uhr: Spielszenen zum  
römischen Soldatenalltag



# KIKERIKI! KINDER KURZFILM FESTIVAL TULLN: 11. MAI – 2. JUNI 2022

HEUER NEU  
IN TULLN



Unterstützt von der Stadtgemeinde Tulln und der Kunstwerkstatt Tulln startet am 11. Mai ein neues und ganz besonderes Angebot für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien: Das Kurzfilmfestival „Kikeriki“. Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 16:30 Uhr wird in der Kunstwerkstatt Tulln Österreichs buntester Kinosaal mit spannendem Filmprogramm und knisternden Mitmachüberrassungen auf den Kopf gestellt.



**Im Programm tummeln sich zahlreiche tierische FilmheldInnen. Mit Mut, Köpfchen und Witz bestehen sie verrückte Abenteuer und sorgen für ein fröhliches Miteinander, in dem es auf Teamgeist ankommt.**

**Programm & Tickets (€ 5,-) ab 20. April auf [www.kikeriki.film](http://www.kikeriki.film)**



EGON  
SCHIELE  
TULLN  
MUSEUM

# EGON SCHIELE PRIVAT

bis 6. November 2022

In der Schatzkammer: Werke der  
Landessammlungen Niederösterreich

[www.schielemuseum.at](http://www.schielemuseum.at)

Bezahlte Anzeige  
Boote im Hafen von Triest, 1908  
© Landessammlungen Niederösterreich



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

# ALTER(N) IN UNSERER MITTE

Isolation wirkt sich negativ auf Wohlbefinden und Gesundheit aus. Sie kann plötzlich und unvorhergesehen eintreten – wie uns die Pandemie gezeigt hat – oder auch schleichend. Häufig ist dies im Alter der Fall. Der Schwerpunkt „Alter(n) in unserer Mitte“ widmet sich diesem Thema. Das Projekt wird städteübergreifend gemeinsam mit Graz, Linz und Wörgl durchgeführt. Partizipation wird dabei großgeschrieben! Neben einem Diskussionsabend sind eine Befragung sowie eine Veranstaltung am 23. September 2022 speziell für und mit Personen über 60 Jahren geplant. Zusammen mit dem Verein Gesunde Städte Österreich und „quer-raum – kultur- und sozialforschung“ werden auf diese Weise Ideen eingeholt und Bedürfnisse erhoben, um Maßnahmen für die Zukunft zu setzen. Das Projekt läuft noch bis Sommer 2024.

## DIE ZIELE SIND:

- sozialen Zusammenhalt fördern
- positive Auswirkungen auf die Lebensqualität von älteren Menschen
- soziale und physische Barrieren abbauen
- Erhöhung der Chancengleichheit der Bevölkerung 60+
- Möglichst lange aktiv und selbstbestimmt das Leben gestalten

## SIE WOLLEN MITGESTALTEN?

Diskussionsabend: Mi, 4. Mai,  
18:30 Uhr, Minoritensaal

Info und Anmeldung:  
[www.gesundes-tulln.at/  
altern-unserer-mitte](http://www.gesundes-tulln.at/altern-unserer-mitte)

## ZWEITES REKORDJAHR IN FOLGE FÜR DIE STADTBÜCHEREI TULLN

Es kann nie genug Lesestoff geben – und das ist gut so! Die Stadtbücherei Tulln verzeichnete 2021 bereits das zweite Jahr in Folge einen Ausleihen-Rekord – und das obwohl es coronabedingt weniger Öffnungstage gab. Insgesamt wurden über 50.000 Medien ausgeliehen, das sind nochmals um 4% mehr als 2020, in dem mit 48.000 Ausleihen bereits ein Rekordergebnis erzielt wurde. Der Schwerpunkt der Stadtbücherei Tulln liegt auf Kinder- und Jugendliteratur – zurecht, denn ca. die Hälfte der KundInnen ist unter 15 Jahre alt.



Stadtrat für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe Mag. Franz X. Hebenstreit (links) und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschek (rechts) mit dem Team der Stadtbücherei: Martina Bacher-Köstlbauer, Maresa Gallauner, Leiterin Mag. Sandra Schuster, Verena Pölzler, Renate Zeller, Sonja Zlabinger und Elisabeth Mittermayer.



# Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

## KOORDINATIONSSTELLE PFLEGE

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, steht zumeist vor einem völlig unbekanntem und teilweise sehr komplexen Themenfeld. Die Stadtgemeinde Tulln bietet hier mit einer Pflege-Koordinationsstelle einen zentralen Anlaufpunkt für erste Auskünfte und Vermittlung an die richtigen Ansprechpartner.

**Pflege-Sprechstunde mit Pflege-Stadträtin Paula Maringer:**  
**Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus**  
**Telefonische Anmeldung unter Tel. 0664/80 690 129**  
**oder Tel. 0664/2411 540.**

## KOORDINATIONSSTELLE NACHBARSCHAFT

Im Sinne des „Stadt des Miteinanders“ möchte die Stadtgemeinde Tulln BürgerInnen darin unterstützen, dass Nachbarschaft gelingt. Dies beinhaltet auch den eigenverantwortlichen und konstruktiven Umgang mit Nachbarschaftskonflikten. Eine neue Koordinationsstelle soll im Anlassfall ein erster Anlaufpunkt sein, um Möglichkeiten zur Deeskalierung aufzuzeigen sowie bei der Einschätzung der Lage und möglicher weiterer Schritte zu helfen.

**Nachbarschafts-Sprechstunde:**  
**Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus**  
**Telefonische Anmeldung unter Tel. 02272 / 690-111**

## INFORMATIONSSAMMLUNG HILFE FÜR FRAUEN

Themen wie Arbeitslosigkeit, Scheidung, Sorge um die Kinder, finanzielle Probleme, Gewalt in der Familie oder Krankheit beschäftigen Frauen oft in besonderem Maße. Daher bietet die Stadtgemeinde Tulln auf einer eigenen Unterseite auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) einen Überblick über vertrauliche, professionelle, kostenlose oder kostengünstige Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

**Telefonische Unterstützung:**  
**Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Tel. 0676 / 555 77 55**

**Neueinschreibungen sind jederzeit möglich und herzlich willkommen!**

- 20.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele, etc.)
- Davon 8.000 Kinder- und Jugendbücher
- Laufend Neueinstellungen von Büchern
- Möglichkeit zur E-Book Ausleihe
- Veranstaltungen für Kinder, z.B. monatlicher Leserattenclub



*Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk mit den VertreterInnen der Rechtsanwaltskanzleien WKK Rechtsanwälte, Winkler & Riedl, Hoffmann & Sykora sowie Hetsch & Paulinz, die im Wechseldienst die Sprechstunde betreuen.*



*Anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März hat die Stadtgemeinde Tulln € 10.000,- an das Frauenhaus St. Pölten gespendet. Bei der Übergabe: Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Olinda Albertoni, die Leiterin des Frauenhauses St. Pölten, und Bürgermeister Peter Eisenschenk.*

**NÄCHSTER  
LESERATTENCLUB  
FÜR KINDER:  
Frühjahrsputz im Mäusehaus  
Mittwoch, 27. April, 16 Uhr**

Die Tullner Stadtgärtner pflegen den gesamten öffentlichen Grünraum **rein ökologisch** – ein Bewusstsein, das auch die meisten BürgerInnen bereits in sich tragen. Zeigen wir gemeinsam, dass ökologisches Gärtnern und prächtiges Grün kein Widerspruch sind!

T

Tulln ist schön!

## Tulln blüht: Schönstes Bürger-Grün gewinnt Tullner Zehner!

Was wäre die Gartenstadt Tulln ohne die vielen BürgerInnen, die ihr privates Grün mit viel Liebe pflegen? Auch heuer lädt die Stadtgemeinde Tulln daher zum Wettbewerb um die harmonischsten, charaktervollsten und schönsten Vorgärten und Balkone. Jeder einzelne trägt dazu bei, dass die Gemeinde in grün-blühendem Licht erstrahlt und den Gästen wie auch der Bevölkerung Freude bereitet.

**E**gal ob natürlich gepflegte Oase, moderne Gartengestaltung oder traditionelle Bepflanzung – mit ihren Vorgärten und Balkonen tragen die gartenbegeisterten BürgerInnen entscheidend zur Grüngestaltung der Gartenstadt Tulln bei. Die Stadtgemeinde Tulln dankt allen

HobbygärtnerInnen für ihr Engagement und schreibt gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Tulln auch heuer den Blumenschmuck-Wettbewerb „Tulln blüht!“ aus.

### PREISE FÜR GARTENFREUNDE

Die GewinnerInnen werden anlässlich der Preisverleihung zur Int.

Gartenbaumesse eingeladen. Weiters zu gewinnen gibt es Tullner Zehner im Gesamtwert von rd. € 2.000,- bzw. im Einzelwert zwischen € 30,- und € 100,- sowie „Tulln ist schöner“-Pflanzstecker. Die GewinnerInnen nehmen außerdem an der Verlosung von Eintrittskarten für die Tullner Freizeitbetriebe (Hallenbad, Aubad) teil.

An die  
**Stadtgemeinde Tulln/Donau**  
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Ich nehme am Wettbewerb „**Tulln blüht 2022**“ teil.

Kategorie:  Vorgärten  Fenster/Balkone

#### Persönliche Daten:

Familien-/Vorname:

Adresse:

Telefonnummer::

**WIR  
ALLE SIND  
TULLN!**

**TULLN/DONAU**

Verschönerungsverein Tulln

T

#### TEILNAHME-RICHTLINIEN:

- Der Blumenschmuck muss von der öffentlichen Straße her gut sichtbar sein.
- Keine Teilnahme für Erholungsgebiete und Gartenfeld-Parzellen.
- Die Sieger 2021 (1.-3. Platz) müssen 1 Jahr aussetzen.
- Anmeldung nur für 1 Kategorie möglich.

Mit Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bekanntgabe und Veröffentlichung der Daten (Name, Adresse) sowie allfälliger Fotos des bewerteten Blumenschmuckes einverstanden.

**ANMELDESCHLUSS: 17. Juni 2022**

Anmeldeformulare auch unter [www.tulln.at/blumen](http://www.tulln.at/blumen) bzw. im Bürgerservice



# BEREIT FÜR DIE AUBAD-SAISON!

Das Tullner Aubad ist eine Natur-Idylle zum Baden und Plantschen – mit Rutschen, Booten, Stand-Up-Paddeln und vielem mehr. Aber auch abseits des Wassers lässt es sich herrlich entspannen und sporteln – dank fünf Beach-Volleyball-Plätzen, einem Basketball-Platz, einem Beach-Handball-Platz, idyllischen Wegen zum Walken und Joggen sowie sechs mietbaren Grillplätzen.

## Tipp

### Ermäßigte Saisonkarten

Noch bis Ende April zum doppelt vergünstigten Vorverkaufstarif:

- Erwachsene: € 35,-
- Ermäßigt:\* € 29,-
- Schüler: € 18,-

\*Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten und Lehrlinge bis 26 Jahre, Präsenzdiener, Zivildienstler, Senioren ab 60 Jahre, Menschen mit Behinderung

**Bootfahren im Wasserpark:** Die Natur im verzweigten Wegenetz des Tullner Wasserparks mit dem Paddel erobern – das ist nicht nur für Familien ein Erlebnis! Der Bootsverleih bei der Anlegestelle GARTEN TULLN ist voraussichtlich ab 26. Mai geöffnet – wochentags 13 bis 19 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr. Weitere Infos und Preise: [www.tulln.at/erleben](http://www.tulln.at/erleben)

## Garten-Erlebniswelt vor unserer Haustür

DIE GARTEN TULLN, die „Natur im Garten“ Erlebniswelt, lässt den Ausflug ins Grüne für die ganze Familie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden – und das für die BürgerInnen Tullns unmittelbar vor der Haustüre, mit viel Platz und an der frischen Luft. Heuer neu auf der GARTEN TULLN: Der Recycling-Garten wurde zum Fernsehgarten umgestaltet und wird der Drehort der ORF-Sendung von „Natur im Garten“.

**TIPP:** Noch tiefere Einblicke in die erste ökologische Gartenschau Europas und handfeste Ratschläge für den eigenen Garten bieten ein kostenloser Audioguide sowie ein/e Regionalbetreuer/in von „Natur im Garten“, welche/r jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr als kompetente Ansprechperson für Fragen rund um das ökologische Gärtnern bereitsteht. (Vor Anmeldung unter Tel. 02742/74 333)

**Geöffnet bis**

**26. Oktober 2022**

**täglich 9 – 18 Uhr**

**[www.diegartentulln.at](http://www.diegartentulln.at)**

**Veranstaltungstipp:**

**So, 8. Mai**

**Kindertag auf der  
GARTEN TULLN**

**mit Programm für die ganze  
Familie**

# Fünf Feuerwehren im Einsatz für die Gemeinschaft

Wenn es einmal eilt, dann sind wir „unterwegs wie die Feuerwehr“ – diese Redewendung kommt nicht von ungefähr. Die Feuerwehr steht uns immer dann zur Seite, wenn es brenzlich wird. In Tulln stehen im Notfall gleich 320 Feuerwehrmänner und -frauen parat. Gemeinsam leisteten sie allein im Jahr 2021 rund 4.500 Einsatzstunden.

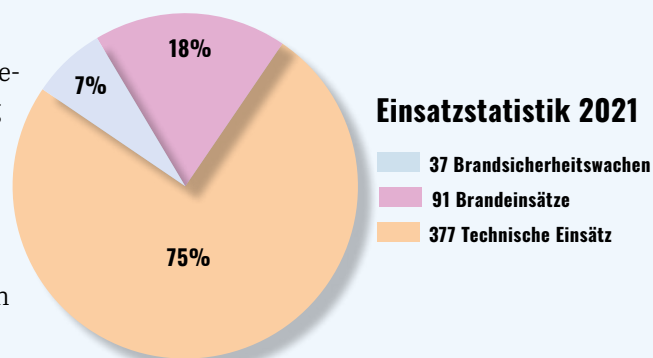
Gerade im vergangenen Frühjahr waren die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde Tulln häufig im Einsatz – denn starke Stürme sorgten für zahlreiche technische Einsätze. Gefallene Bäume mussten entfernt und Gebäude gesichert werden – und das zusätzlich zu ihren vielen weiteren Einsätzen von Autobergungen bis zu Bränden und Brandsicherheitswachen. Zu Beginn des Jahres blickten die Feuerwehren in Tulln, Langenlebar, Nitzing, Neuaign und Staasdorf in ihren traditionellen Jahreshauptversammlungen auf das vergangene Jahr zurück und ehrten ihre Kameraden und Kameradinnen auch heuer mit zahlreichen Auszeichnungen und Beförderungen.

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR WEHREN

Die Stadtgemeinde Tulln leistete für die Feuerwehren der Gemeinde allein im Jahr 2021 rd. 400.000 Euro an Unterstützung für laufende Betriebskosten sowie diverse Kostenbeiträge. Wer die Arbeit der Florianis selbst auch honorieren will: Die Feuerwehren freuen sich über finanzielle Zuwendungen und natürlich den Besuch ihrer Veranstaltungen. Und: Neue Feuerwehr-Mitglieder sind jederzeit willkommen, in Tulln auch bei der Feuerwehr-Jugend.



Im Team stärker – Zusammenhalt ist bei den Mitgliedern der Feuerwehren das A und O



**SUZUKI**

Wir helfen allen Automarken!

**Autohaus Suzuki Mayer**

3430 Tulln, Königstetter Straße 122

Tel. 02272/631 50

[www.suzuki-mayer-tulln.at](http://www.suzuki-mayer-tulln.at)



Mitglied der  
Tullner Automeile



## Auszeichnungen, Beförderungen und Angelobungen

<b>FF Tulln</b>	<b>Auszeichnungen:</b> LM Gerald Pribassnik (Silber), EHLM Michael Brettrager (Gold), LM Günther Haug (Goldener Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt), EOBI Werner Rosenstingl, Goldener Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt) <b>Beförderungen:</b> Marcea Marius-Gabriel (FM), Bernhard Kraus (LM), Johannes Böck (LM), Roman Pauser (HLM), Daniel Schreck (LM)
<b>FF Langenlebarn</b>	<b>Auszeichnungen:</b> Martin Dabsch (Bronze) <b>Beförderungen:</b> Fabian Vrtis (FM), Alexander Rosignal (FM), Martin Sarkozı (BM), Thomas Trampert (EOBM) <b>Angelobung:</b> FM Fabian Vrtis, FM Michael Haibl, FM Matthias Schaumüller
<b>FF Neuaigen</b>	<b>Auszeichnungen:</b> FKUR Werner Grootaers de Budt (Bronze) <b>Beförderungen:</b> Christoph Schneider (FM), Oliver Reiner (FM), Romina Reiner (FM), Michael Pimperl (HFM), Andreas Rienossl (OLM), Gerhard Schwarz (HLM), Martin Berthold (OBM)
<b>FF Nitzing</b>	<b>Beförderungen:</b> Thomas Leblhuber (FM), Bernhard Gral (FM)
<b>FF Staasdorf</b>	<b>Auszeichnungen:</b> OFM Patrick Geiger (Bronze), LM Martina Mohnl (Silber) <b>Beförderungen:</b> Maximilian Kern (HFM)

## GRATULATION DEN AUSGEZEICHNETEN UND NEUEN MITGLIEDERN



**3495 Einsatzstunden**

**FF Tulln Stadt:** EOBI Werner Rosenstingl, LM Bernhard Kraus, LM Johannes Böck, Kommandant HBI Johannes Ofner, LM Günther Haug, LM Daniel Schreck, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, FM Marcea Marius-Gabriel, Vizebürgermeister Harald Schinnerl, EHLM Michael Brettrager, OV Hans Payer, HLM Roman Pauser, LM Gerald Pribassnik, Kommandant-Stellvertreter OBI Gerald Strenn



**92 Einsatzstunden**

**FF Staasdorf:** Kommandant-Stellvertreter BI Rudolf Edthofer, OFM Patrick Geiger, LM Martina Mohnl, VR Norbert Ganser, Stadträtin Susanne Stöhr-Eisert, Kommandant OBI Thomas Mohnl, Stadträtin Elfriede Pfeiffer, GR Peter Liebhart



**74 Einsatzstunden**

**FF Nitzing:** Stadträtin Susanne Stöhr-Eisert, FM Thomas Leblhuber, Kommandant Josef Geiger, FM Bernhard Gral



**216 Einsatzstunden**

**FF Neuaigen:** OLM Andreas Rienossl, FKUR Werner Grootaers, FM Christoph Schneider, BI Lukas Rothbauer, HFM Michael Pimperl, OBI Franz Berthold, HLM Gerhard Schwarz, Stadträtin Paula Maringer, OBM Martin Berthold, Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Stadträtin Elfriede Pfeiffer



**656 Einsatzstunden**

**FF Langenlebarn:** Kommandant OBI Franz Eichberger jun., V Leopold Ransmayr, FM Fabian Vrtis, FM Alexander Rosignal, Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, EOBM Thomas Trampert, FM Michael Haibl, Kommandant-Stellvertreter BI Manuel Floh, VM Martin Dabsch, Stadträtin Susanne Stöhr-Eisert und BM Martin Sarkozı



## KABARETT, COMEDY UND VIEL MUSIK – GANZ NAH AUF DER DONAUBÜHNE

**L**ive und zum Greifen nah lässt sich Kultur am eindrucksvollsten erleben! Dank einer Vorschüttung für 400 zusätzliche Sitzplätze unmittelbar vor der Bühne rücken KünstlerInnen und Publikum nun näher zusammen – was v.a. im Genre des Kabarets ordentlich Stimmung aufkommen lässt: Die neue Programmschiene „Kabarett und Comedy auf der Donaubühne“ begeisterte schon 2021 tausende BesucherInnen.

Auch im kommenden Sommer geben sich wieder einige HochkaräterInnen der Kleinkunst die Ehre.

Im Musikbereich stehen endlich jene grandiosen Konzerte auf dem Programm, auf die das Publikum teils schon seit zwei Jahren warten muss. Gute Musik, ein stimmungsvoller Sonnenuntergang und ein kühler Drink – entspannter kann man einen Sommerabend an der Donau kaum verbringen!

### VERANSTALTUNGEN DER DONAUBÜHNE IM JUNI UND JULI

<b>Fr 10.06.</b>	16 Uhr	Musikschule Tulln: „Danube Power“ – <b>Eintritt frei!</b>	<b>Sa 09.07.</b>	20 Uhr	Mnozil Brass: „Phoenix“
<b>Sa 11.06.</b>	20 Uhr	Alex Kristan: „Heimvorteil – die ungebügelte Wahrheit“	<b>Fr 15.07.</b>	20 Uhr	Gery Seidl: „HOCHTief“
<b>Sa 18.06.</b>	20 Uhr	Gernot Kulis: „Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“	<b>Sa 16.07.</b>	20 Uhr	Reinhard Fendrich & Band: „Starkregen“-Tour
<b>Fr 24.06.</b>	20 Uhr	Thomas Stipsits: „Stinatzer Delikatessen – Quasi ein Best of“	<b>Fr 22.07.</b>	20 Uhr	Buntspecht: „Konzert“ – <b>Eintritt frei!</b>
<b>Sa 25.06.</b>	20 Uhr	Stadtkapelle Tulln: „Made in Austria – 100 Jahre NÖ“ – <b>Eintritt frei!</b>	<b>Sa 23.07.</b>	17 Uhr	Theatro Piccolo: „Don Q – Kindertheater“ – <b>Eintritt frei!</b>
<b>Sa 02.07.</b>	20 Uhr	RIP – Rock in Peace Department: „In Memoriam of the Superstars“ – <b>Eintritt frei!</b>	<b>Fr 29.07.</b>	20 Uhr	Omar Sarsam: „Sonderklasse“
<b>Fr 08.07.</b>	20 Uhr	Skolka: „Amoi daunz ma no!“ – <b>Eintritt frei!</b>	<b>Sa 30.07.</b>	20 Uhr	Peter Kraus & Band: „Schön war die Zeit! – Die Kulthits der wilden 50er und 60er“

Details und die weiteren Veranstaltungen im August: [www.donaubuehne.at](http://www.donaubuehne.at)



# THOMES HAUS

DAS IST MASSIV!

EINFAMILIENHÄUSER  
MIT PFIFF!





# Großes Finale für Konzertreihe „musik:erleben“

Seit vergangenem Oktober läuft der aktuelle Zyklus der Konzertreihe „musik:erleben – acht/konzerte/in/tulln“ der Musikfabrik NÖ unter der bewährten Intendanz von Mag. Gottfried Zawichowski und in Partnerschaft mit der Stadt Tulln. Deren Anliegen ist es, die Vielfalt und große Qualität der österreichischen Musikszene abzubilden – und das sehr eindrucksvoll, das Angebot braucht den Vergleich mit dem Konzertleben Wiens nicht zu scheuen.

**Das Finale der aktuellen Reihe bilden zwei feine  
Konzertereignisse im April:**



## VOKALENSEMBLE „COMPANY OF MUSIC“

**Sonntag, 24. April, 18 Uhr,  
Stadtpfarrkirche St. Stephan**

Die 12 SängerInnen des einzigen professionellen Vokalensembles Österreichs präsentieren ein Programm, das vom 15. Jahrhundert über barocke Meilensteine bis hin zur klassischen Moderne reicht. Unkonventionelles, Eingängiges und Überraschendes wird virtuos verknüpft.

**Weitere Infos AUF [WWW.MUSIK-ERLEBEN-TULLN.AT](http://WWW.MUSIK-ERLEBEN-TULLN.AT)**

**Tickets AN DER ABENDKASSE BZW.  
UNTER TEL. 0664 / 110 61 42**

TullnInfo APRIL 2022



## KAMMERMUSIKENSEMBLE „AMARGORD WIEN“

**Freitag, 29. April, 19:30 Uhr,  
Rathaus Tulln/Atrium**

Die vier Mitglieder, die sich im Orchester der Wiener Volksoper kennengelernt haben, bereisen nun schon seit 20 Jahren nationale und internationale Bühnen. Ihr Programm führt leichtfüßig um die Welt: fein gesponnen, klug arrangiert, unaufgeregt und faszinierend musikalisch.



## Betreuung. Unterstützung.

**Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.**



**pflge  
daheim**

pflge daheim vermittelt Ihnen  
24-Stunden-Pflege, Pflege und  
Betreuung nach einem Kranken-  
hausaufenthalt und Entlastung  
für pflegende Angehörige.

Ringstraße 12, 3500 Krems  
office-krems@pflge-daheim.at  
Tel.: 02732/70160  
[www.pflge-daheim.at](http://www.pflge-daheim.at)  
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN



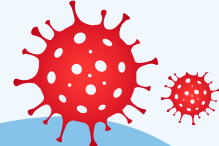
1

**LÖSSFRÜHLING AM WAGRAM**  
29. April bis 29. Mai,  
Tulln und Wagram  
www.regionwagram.at



2

**BLUMENMARKT**  
30. April, Tulln und Langenlebarn



**COVID-19**  
Informationsstand:  
4. April 2022. Erkundigen Sie sich bitte direkt beim jeweiligen Veranstalter, ob bzw. unter welchen Corona-Richtlinien der Termin tatsächlich stattfindet.

# Veranstaltungen

## APRIL

Fr, 22.04.	Helfende Hände – Informationstag für Angehörige pflegebedürftiger Personen	Rathaus Tulln/Atrium, 14 Uhr
Sa, 23.04.	Wir Staatskünstler „Jetzt erst recht“ - Reloaded	Danubium, 19:30 Uhr
Mi, 27.04.	Tullner Leserattenclub „Frühjahrsputz im Mäusehaus“	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Fr, 29.04. – So, 29.05.	Lössfrühling am Wagram <b>1</b>	Tulln und Wagram
Sa, 30.04. - So, 01.05.	Tullner Maifest	Hauptplatz Tulln, Sa ab 12 Uhr, So ab 11 Uhr
Sa, 30.04.	Blumenmarkt des Verschönerungsvereins Tulln <b>2</b>	Florahof Langenlebarn 8 Uhr, Hauptplatz Tulln 9 Uhr
Sa, 30.04.	Kernölamazonen „Sexbomb forever“	Danubium, 19:30 Uhr

## MAI

So, 01.05.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln, 6 Uhr
Do 05.05. – Sa 07.05.	Austro Vin Tulln 2022	Messe Tulln, 9 Uhr
Fr, 06.05. - Sa, 07.05.	9. Tullner Zukunftsforum	Rathaus Tulln/Atrium, Fr 19 Uhr, Sa 9 Uhr
So, 08.05.	Kindertag auf der GARTEN TULLN	DIE GARTEN TULLN, 9 Uhr
So, 08.05.	Stadtführung mit Karnerbesichtigung	Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr
Mo, 09.05.	Operette „Im weißen Rössl“	Minoritensaal, 19 Uhr
Mi, 11.05. – Do, 02.06.	Kinder Kurzfilm Festival Tulln „Kikeriki“	Kunstwerkstatt Tulln, jeden Mi und Do 16:30 Uhr
Mi, 11.05.	Klaus Eckel „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“ – NÖ-Premiere	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 14.05. – So, 15.05.	Schaugartentage Tulln	Tulln und Langenlebarn, ab 9 Uhr
So, 15.05.	Salvete! Führungen durch die Welt der RömerInnen	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr und 15:30 Uhr
Sa, 21.05.	NÖ Museumsfrühling: Familienprogramm im Stadtmuseum Tulln	Stadtmuseum Tulln, 10 Uhr
Sa, 21.05. – So, 22.05.	Oldtimer-Messe Tulln	Messe Tulln, 9 Uhr

Alle Termine auf der Donaubühne und von „musik:erleben“ auf S. 38-39

## HAUSBAU + ENERGIESPAREN TULLN VON 22.-24. APRIL 2022, 10-18 UHR

### Die Informationsplattform für den privaten Hausbau

Zahlreiche Fachaussteller präsentieren auf der HausBau + EnergieSparen Tulln täglich von 10 bis 18 Uhr das komplette Angebot aus allen Bereichen des privaten Hausbaus: Bauen und Umbauen, Wohnen und Einrichten, Heiz- und Energietechnik. Darüber hinaus bietet die HausBau + EnergieSparen Tulln ein umfassendes Rahmenprogramm mit Fachvorträgen – Experten beraten die BesucherInnen vor Ort.

Mehr Informationen: [www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at)







3

**GEFÜHRTER STADTSPAZIERGANG**  
12. Juni, Treffpunkt: Gästehafen Tulln



© Pfadfinder Tulln

4

**AUFEST DER PFADFINDER**  
17. – 18. Juni, Pfadfinderheim Tulln



T

5

**BEZIRKSFEST TULLN ANLÄSSLICH 100 JAHRE NÖ**  
25. – 26. Juni, Innenstadt und Donaulände Tulln

Mi, 25.05.

Tullner Leserattenclub „Das Geburtstagsgeschenk“

Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr

Fr, 27.05.

Themen-Stadtführung: Was Babenberger und Nibelungen mit Tulln zu tun haben

Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr

Fr, 27.05. – So, 19.06.

Ausstellung „Boden für alle“

Rathaus Tulln, Do 10-19 Uhr, Fr-So 10-17 Uhr

Fr, 27.05. – Sa, 28.05.

Tullner Wiesen

Messe Tulln

**JUNI**

Sa, 04.06. - Mo, 06.06.

Basketball-Festival „Danube Battle“

Hauptplatz Tulln, 10 Uhr

Do, 09.06.

BOKU-Sommerball am Campus Tulln

Universitäts- und Forschungszentrum Tulln, 20 Uhr

So, 12.06.

Stadtführung mit Karnerbesichtigung

3

Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr

Fr, 17.06. – Sa, 18.06.

Aufest der Pfadfinder

4

Pfadfinderheim Tulln

Sa, 18.06. – So, 19.06.

Schaugartentage Tulln

Tulln und Langenlebar, ab 9 Uhr

Fr, 24.06.

Themen-Stadtführung: Die künstlerische Seite Tullns – Schiele, Hundertwasser und die Kunstwerkstatt

Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr

Sa, 25.06. – So, 26.06.

Bezirksfest Tulln anlässlich 100 Jahre Niederösterreich „Unser Bezirk Tulln – Ökologisch. Nachhaltig. Bunt“

5

Innenstadt und Donaulände Tulln, ab 10 Uhr

Mi, 29.06.

Tullner Leserattenclub „Mein allerliebstes Kuscheltier“

Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr



© Hans Eder



© Helga Urbanitsch

**TALENTPROBEN DER MUSIKSCHULE TULLN**

Die Musikschule Tulln spielt im Frühling groß auf und präsentiert ihr Können bei zahlreichen Veranstaltungen.

**Alle Termine: [www.musikschule-tulln.at](http://www.musikschule-tulln.at)**

Sa, 23.04.

Straßenmusik der Musikschule Tulln (Klarinettenensemble)

Innenstadt Tulln, 10:30 Uhr

Fr, 29.04.

Straßenmusik am Tag der Musikschulen

Innenstadt Tulln, 16 Uhr

Fr, 29.04.

Konzert „Piano e forte“

Minoritenkirche, 18:30 Uhr

Fr, 06.05.

Konzert „Jazz am Campus“

Campus Tulln, 19 Uhr

Sa, 14.05.

Tag der offenen Tür

Vor der Musikschule Tulln, 10 Uhr

Sa, 14.05.

Konzert des Brass Ensembles

Stadtpfarrkirche St. Stephan, 19:30 Uhr

Sa, 28.05.

Abschlussprüfung Saxophon Denise Berger

Kapuzinersaal Tulln, 15 Uhr

Fr, 10.06.

Danube Power

Donaubühne Tulln, 16 Uhr

Do, 16.06.

Konzert des Musikschul-Symphonieorchesters

Pfarrgarten St. Stephan, 18 Uhr

# Müll entsorgen – aber richtig!

*Aus den Augen aus dem Sinn – dass sollte aber keinesfalls für den eigenen Müll gelten! Immer wieder wird Hausmüll in den öffentlichen Mülleimern entsorgt, teilweise sogar säckeweise neben die Körbe gestellt. Auch das zählt zu illegaler Müllablagerung, kann zur Anzeige gebracht werden und eine Verwaltungsstrafe nach sich ziehen!*



**D**en MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofes kommt beim Entleeren der öffentlichen Mülleimer viel Unschönes unter – und viel Illegales: Oftmals wird hier säckeweise Hausmüll entsorgt. Dabei gehört der gemäß NÖ Abfallwirtschaftsgesetz ausschließlich in die Behälter bei der eigenen Wohnanlage oder dem eigenen Haus.

## ILLEGALE ABLAGERUNGEN ZUR ANZEIGE BRINGEN

Zu illegalen Ablagerungen zählen auch die Verschmutzung des öffentlichen Raumes und Ablagerungen am Wegesrand – von der Imbissverpackung und dem Jausen-Rest über Grünschnitt bis zu Sperrmüll. Je nach Art der entsorgten Stoffe können hohe Strafen die Folge sein. **Schmutzfink erkannt oder Müll entdeckt?** Im Bereich der Schadensmeldung auf [www.tulln.at](http://www.tulln.at) können illegale Ablagerungen gemeldet werden.

## MÜLL RICHTIG ENTSORGEN:

- **In einem von rd. 150 Kleinsammelzentren** v.a. für Metall und Glas, jederzeit und kostenlos
- **Beim Altstoffsammelzentrum am Bauhof** – die Mitarbeiter helfen gerne bei Fragen! In Haushaltsmengen kostenlos – Öffnungszeiten siehe letzte Seite
- **Individuelle Sperrmüll-Abholung:** Gegen Vereinbarung über den GVA Tulln kann jeder Haushalt 1x jährlich eine individuelle, kostenlose Sperrmüllabholung anfordern.

## WAS DARF IN DEN ÖFFENTLICHEN MÜLLEIMERN?

Grundsätzlich: Sämtlicher unterwegs anfallender Müll – also kleine Mengen. Beispiele sind Papiertaschentücher, Kaugummi, Zigaretten, Getränkebehälter und Jausenverpackungen.

## BESETZUNG UNTER DEM BAUM DER EWIGKEIT – JETZT AUCH IN LANGENLEBARN

Seit kurzem bietet die Stadtgemeinde Tulln auch in Langenlebarn die Möglichkeit einer besonderen Form der Beisetzung: Die Bestattung in der Wiese unter einem neu gepflanzten Tulpenbaum in verrottbaren Urnen. Statt individueller Grabsteine gibt es einen Stein, auf dem die Namen aller auf diesem Weg der Bestattung beigesetzten Personen zu finden sind. In einem Kerzenhaus können Lichter in Gedenken an die Verstorbenen aufgestellt werden. Die Wahl der Bestattung unter dem Baum der Ewigkeit ist besonders naturverbunden und zudem günstiger als ein klassisches Grab, da für die Hinterbliebenen nur einmalig Kosten bei der Beerdigung anfallen, jedoch z.B. keine Kosten für einen Grabstein, laufende Pflege u.ä.



Am Friedhof Langenlebarn: Elfriede Pfeiffer, Stadträtin für Soziales, Wohnen und Friedhöfe, Doris Herzog (Stadtgemeinde Tulln, Öffentliche Einrichtungen), Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer und Petra Edelbacher (Stadtgemeinde Tulln, Friedhofsverwaltung)



# Aktuelles aus dem Gemeinderat

## Fragestunde im Gemeinderat

Nächste öffentliche  
Gemeinderatssitzung mit der  
Möglichkeit für die BürgerInnen,  
direkt Fragen an den  
Gemeinderat zu stellen:  
Mittwoch, 18.5., 19 Uhr

### KOSTENBEITRAG FÜR KINDERUNI 2022

Die Stadtgemeinde Tulln leistet auch heuer einen Kostenbeitrag in Höhe von € 3.000,- für die bei der Kinderuni angemeldeten Kinder aus der Stadtgemeinde. Projektträger ist der Umweltschutzverein Bürger und Umwelt, Geschäftsbereich „Natur im Garten“, beteiligte Organisationen: Natur im Garten, Die Garten Tulln, Ecoplus, Verein Technologykids, Boku, Donauuni Krems, Energie und Umweltagentur NÖ, FH Wiener Neustadt – Campus Tulln, HS für Agrar und Umweltpädagogik, Marktplatz der Wissenschaft, LAKO, Arche Noah, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Wissenschaft - Forschung NÖ.

### STRASSEN BENENNUNGEN

Die beiden Stichstraßen in Nitzing westlich der Landstraße in dem Bereich der neuen Siedlung haben die Namen „Walnussweg“ und „Kastanienweg“ erhalten. Die neue Straße in Tulln im Bereich östlich der Feuerweherschule und südlich des Star Movie Kinos wird „Hedy-Lamarr-Straße“ benannt.

### VERLÄNGERUNG LEIHVERTRAG FÜR BILDER EGON SCHIELES

Die Stadtgemeinde Tulln verleiht weiterhin die in ihrem Besitz befindlichen Bilder des Jahrhundertkünstlers Egon Schiele an die NÖ Museum Betriebs GmbH. Die Leihdauer wurde auf weitere zehn Jahre bis 31.12.2032 zu den bisherigen Bestimmungen verlängert.

### RESOLUTION GEGEN EU VERORDNUNG ATOMKRAFT ALS NACHHALTIGE INVESTITION

Im Rahmen des „green deals“ der EU wurde eine Taxonomie ins Leben gerufen, die Investitionen in verschiedenen Bereichen als nachhaltig und klimafreundlich definiert. Atomenergie und Erdgas werden gemäß dieser Taxonomie seit kurzem als nachhaltig und als Klimaschutzmaßnahme eingestuft. Investitionen in diese Energieformen gelten somit als förderungswürdig. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Resolution, um Investitionen in Atomkraft nicht als nachhaltig gemäß der Taxonomieverordnung der Europäischen Union zu akzeptieren – die

Niederösterreichische Landesregierung, die Österreichische Bundesregierung, das Europäische Parlament sowie der Europäische Rat sollen daher aufgefordert werden, dahingehend alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen.

### KLASSIK-PROJEKT „GÖTTERKLANG TRIFFT DONAUGOLD“

Nach der Premiere im Jahr 2021 soll auch 2022 das Klassik-Event „Götterklang trifft Donaugold“ auf der Donaubühne stattfinden. Die beiden bekannten Opernsänger Andreas Schager und Piotr Beczala sowie die Violinistin Lidia Baich stellen rund um das Heldenepos des Nibelungenliedes ein Programm zusammen, wobei bei dieser Inszenierung auch andere Klassik-Highlights zu hören sein werden. Das Projekt soll mittel- und langfristig zum Klassik-Fixpunkt in Tulln werden. Der Kooperationsbeitrag der Stadtgemeinde Tulln besteht u.a. in der Zurverfügungstellung der notwendigen Infrastruktur.

### ÜBERNAHME VHP PUMPWERK DONAULÄNDE LANGENLEBARN

Der VHP (vormals DOKW) ist derzeit wasserrechtlicher Konsensinhaber der Anlage „Pumpwerk Donaulände Langenlebarne“. Die Berechnungen für die Bestandsanlagen und den laufenden Betrieb ergaben, dass eine Übergabe der Anlage durch eine Abschlagszahlung (ewige Rente) der VHP in das Eigentum der Stadtgemeinde Tulln sinnvoll wäre. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die gegenständliche Anlage der VHP mit Wirkung vom 1.8.2022 auf Grundlage eines Übergabevertrages mit einer Abschlagssumme von € 4.201.403,- +Ust. in das Eigentum der Stadtgemeinde Tulln übernommen wird.

### LEADER-FÖRDERPROGRAMM 2023-2027 (REGION DONAULANDTRAISENTAL-TULLNERFELD UND WAGRAM)

Die Mitgliedschaft beim Verein Donau NÖ-Mitte für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 (2030) soll vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER-Status verlängert werden. Dadurch wird für die teilnehmende Gemeinde, für Unternehmen und für GemeindebürgerInnen für die Dauer der Mitgliedschaft der Zugang zu den LEADER-Fördermitteln ermöglicht.

### IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:** Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

**Grafik:** AG Media GmbH, www.agmedia.at.

**Druck:** Copy&Druck1, 3430 Tulln; gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### APOTHEKEN

**Sonnen-Apotheke**, Staasdorfer Straße 15

**Apotheke Bösel OG**, Hauptplatz 30

**St. Florian-Apotheke**, Langenlebarner Straße 1

**Apotheke Hauptbahnhof Tulln**, Bahnhofstraße 69

Die Apotheken im Gebiet der Stadtgemeinde Tulln haben im täglichen Wechsel Nachtdienst, jeweils bis 8 Uhr am Folgetag. Die aktuell diensthabende Apotheke ist an allen Standorten schriftlich vermerkt und außerdem auf [www.apo24.at](http://www.apo24.at) abrufbar.



### ÄRZTE- WOCHENTAG- NOTDIENST

Für den Bezirk Tulln unter  
Tel. 141 von Montag bis  
Freitag, jeweils von  
19-7 Uhr.

### ÄRZTE

Der Bereitschaftsdienst für Tulln, Langenlebarner, Nitzing, Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee und Staasdorf ist von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, und an den Feiertagen von 20 Uhr des Vorabends bis 7 Uhr des folgenden Tages unter der Tel. 059144 (Rotes Kreuz) zu erfahren.

## ABFUHRPLAN APRIL BIS JUNI

Bitte Container ab  
6 Uhr bereitstellen!  
Die Entleerung der  
Container erfolgt zwischen  
6 und 22 Uhr.

Zugehörigkeit zu den  
einzelnen Sprengeln siehe  
[www.gvatulln.at](http://www.gvatulln.at) (Abfuhr-  
termine, Abfuhrpläne)

### Sprengel 1

### BIOMÜLL

Mi, 20.04.	Di, 31.05.
Di, 03.05.	Di, 14.06.
Di, 17.05.	Di, 28.06.

### RESTMÜLL

Di, 03.05.
Di, 31.05.
Di, 28.06.

### ALTPAPIER

Mi, 20.04.
Mi, 29.06.

### GELBER SACK

Di, 07.06.
------------

### Sprengel 2

Di, 19.04.	Mo, 30.05.
Mo, 02.05.	Mo, 13.06.
Mo, 16.05.	Mo, 27.06.

Do, 05.05.
Do, 02.06.
Do, 30.06.

Di, 31.05.
------------

Di, 13.06.
------------

### Sprengel 3

Mi, 20.04.	Di, 31.05.
Di, 03.05.	Mo, 13.06.
Di, 17.05.	Di, 28.06.

a, 23.04.
Fr, 20.05.
Sa, 18.06.

Mi, 15.06.
------------

Mi, 08.06.
------------

## ABHOLTERMINE FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

### Restmüll

### SPRENGEL 1

Mi, 27.04.
Mi, 11.05.
Mi, 25.05.
Do, 09.06.
Mi, 22.06.

### SPRENGEL 2

Mo, 25.04.
Mo, 09.05.
Mo, 23.05.
Di, 07.06.
Mo, 20.06.

### SPRENGEL 3

Di, 26.04.
Di, 10.05.
Di, 24.05.
Mi, 08.06.
Di, 21.06.

### SPRENGEL 4

Do, 28.04.
Do, 12.05.
Fr, 27.05.
Fr, 10.06.
Do, 23.06.

### SPRENGEL 5

Fr, 29.04.
Fr, 13.05.
Sa, 28.05.
Sa, 11.06.
Fr, 24.06.

### Altpapier

Di, 26.04.
Di, 24.05.
Di, 21.06.

Di, 10.05.
Mi, 08.06.
Di, 05.07.

Di, 26.04.
Di, 24.05.
Di, 21.06.

Di, 10.05.
Mi, 08.06.
Di, 05.07.

Di, 10.05.
Mi, 08.06.
Di, 05.07.

### Gelbe Tonne

Di, 10.05.
Di, 07.06.
Di, 05.07.

Mo, 09.05.
Mo, 13.06.
Mo, 04.07.

Di, 10.05.
Di, 07.06.
Di, 05.07.

Mo, 09.05.
Mo, 13.06.
Mo, 04.07.

Mi, 11.05.
Mi, 08.06.
Mi, 06.07.

## GRATIS

### ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE:

SMS-Abo unter  
[tulln.abfallverband.at](http://tulln.abfallverband.at)  
oder direkt in der neuen  
CITIES-App

## IHRE STADTGEMEINDE TULLN

### Bürgerservice Tulln

Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-111

✉ [buergerservice@tulln.gv.at](mailto:buergerservice@tulln.gv.at)

🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

### Bürgerservice Langenlebarner

Am Florahof 4, 3425 Langenlebarner

☎ +43(0) 2272/690-181

🏠 Di 9-12, Do 15-19

Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang  
Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter

☎ 0699/127 569 37

### Jugendzentrum „Living Room“

Wiener Straße 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 664/8293873

🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

### Stadtbücherei Tulln

Wiener Straße 45, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-185

🌐 [tulln.bvoe.at](http://tulln.bvoe.at)

🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19,  
Mi 10-14, Fr 10-15

### Erlebnisbad „Donausplash“

🏠 Reguläre Öffnungszeiten:

Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21,

Sa 9-21, So 9-20

🌐 [www.donausplash.at](http://www.donausplash.at)

### Bereitschaftsdienst

Telefonisch erreichbar über die Polizei

🏠 Notruf 133 oder +43(0) 591333280

### Altstoffsammelzentrum

Madersperger Str. 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-822

🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,

Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und

Fr: 7-18 Uhr, Di und Do: 7-16 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Geschlossen: Allerheiligen, Hl. Leopold (15. Novem-  
ber), Altjahrstag/Silvester, Karfreitag

### Stadtmuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-189

✉ [info@stadtmuseum-tulln.at](mailto:info@stadtmuseum-tulln.at)

🌐 [www.virtulleum.at](http://www.virtulleum.at)

[www.roermuseum-tulln.at](http://www.roermuseum-tulln.at)

🏠 Apr.-Okt.: Mi-So, Fei 10-17



### BÜRGERMEISTER- SPRECHSTUNDEN

Di & Do, 15:30 - 17 Uhr  
nach tel. Vereinbarung  
☎ 02272/690-103 oder -102  
📍 Rathaus, 2. Stock,  
Zimmer 2.14